

Herbst 2019

A.S.K.

AUSBILDUNG STUDIUM KARRIERE



Abi ♦ Bachelor ♦ Master?

Wir, die Beraterinnen und Berater des Teams Akademische Berufe sind IHRE Ansprechpartner bei der Agentur für Arbeit Nürnberg in allen Fragen der Berufs- und/oder Studienwahl, des Berufseinstiegs und der Karriereplanung!

Wir sorgen für Durchblick!

Agentur für Arbeit Nürnberg - Team Akademische Berufe
Richard-Wagner-Platz 5, 90443 Nürnberg

Infos und Terminvereinbarung kostenlos unter Tel.: 0800 / 4 5555 00
E-Mail: Nuernberg.271-Akademiker@arbeitsagentur.de



[www.arbeitsagentur.de/
Nuernberg](http://www.arbeitsagentur.de/Nuernberg)



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.

Vorwort: Dr. Renata Häublein

Vorsitzende der Geschäftsführung
der Agentur für Arbeit Nürnberg



Liebe Berufsstarterinnen und liebe Berufsstarter,

die Schulzeit bezeichnet das erste große und spannende Kapitel im Leben – wenn es sich zum Ende neigt, ist dies mit vielen Fragen verbunden: wofür interessiere ich mich, worin liegen meine Stärken und was möchte ich später überhaupt einmal beruflich machen? Ich möchte Sie an dieser Stelle ermutigen, sich diese und viele weitere Fragen zu stellen! Die Zeit der beruflichen Orientierung ist sehr wichtig und je früher Sie sich mit Ihrem beruflichen Weg beschäftigen, desto besser.

Wichtig: Sie stehen mit Ihren Fragen nicht alleine da. Neben Familie, Freunden und Bekannten gibt es Einrichtungen wie die Agentur für Arbeit Nürnberg, die Sie mit unabhängigem und neutralem Blick beraten kann. Wir vermitteln in Ausbildung und unterstützen darüber hinaus durch kostenlose Nachhilfe oder Assistierte Ausbildung.

Unser Wunsch ist es, dass Sie eine gute Berufswahl treffen, damit Sie sich künftig in einem Bereich wiederfinden, der Ihnen Spaß macht, Ihren Talenten entspricht und auch zukunftssicher in der Region verwurzelt ist.

Die Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt in und um Nürnberg ist nach wie vor sehr gut und bietet ein immer größer werdendes Spektrum beruflicher Möglichkeiten. Wenn Sie sich also frühzeitig informieren und die Unterstützungsangebote nutzen, haben Sie die besten Chancen, eine Ausbildungsstelle im Wunschberuf zu finden.

Für all jene, die bereits mit einer Ausbildung begonnen haben, gilt das natürlich auch – zögern Sie nicht, uns bei Fragen anzusprechen. Auch hier gilt, je schneller Sie reagieren, umso mehr ist gewonnen. Nicht immer ist die erste Wahl auch die einzig Richtige. Manchmal macht auch eine Umorientierung und ein entsprechender Ausbildungswechsel Sinn; davon muss sich niemand entmutigen lassen. Für all Ihre Fragen stehen Ihnen unsere Berufsberatung und das Team Akademische Berufe zur Seite.

Und wenn doch einmal etwas auf dem Weg zum erdachten Traumberuf schiefgegangen ist, so steht auch die Jugendberufsagentur (JBA) Nürnberg zur Verfügung. Sie bildet eine zentrale Adresse für alle jungen Menschen in Nürnberg, die Fragen oder Probleme rund um Bildung und Beruf haben. Die neue Anlaufstelle vereint dabei die Kompetenzen der Jugendhilfe der Stadt Nürnberg, des staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg, der Agentur für Arbeit Nürnberg und des Jobcenter Nürnberg-Stadt an einem Ort.

Auf den kommenden Seiten erhalten Sie jede Menge Informationen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Karriere – sicherlich ist das eine oder andere Nützliche für Sie dabei. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und viel Erfolg auf dem Weg in Ihre berufliche Zukunft.

Ihre Dr. Renata Häublein

*Vorsitzende der Geschäftsführung
der Agentur für Arbeit Nürnberg*



foto © Bundesagentur für Arbeit

TIME TO START!

Die Services der Arbeitsagentur helfen beim Planen der Karriere

Ob zu Beginn des Studiums oder kurz vor dem Ende, ob beim Einstieg ins Berufsleben, beim Umstieg, bei der Umorientierung oder um sich neue Ideen zu holen: Das Team Akademische Berufe der Arbeitsagentur hat für das Wintersemester 2019/20 eine Vielzahl an interessanten Veranstaltungen geplant, die gezielt auf das Berufsleben vorbereiten. Alle Kurse sind kostenfrei, neutral und professionell. Gemeinsam mit den Beratern kann man eine

persönliche Strategie entwickeln, die den eigenen Wünschen und Vorstellungen möglichst nahe kommt. Das etablierte Workshop-Angebot unterstützt die Teilnehmer in der Entwicklung ihrer eigenen Berufsziele. Profis aus der Wirtschaft stellen ihr Wissen zur Verfügung und bieten so einen wichtigen Leitfaden bei folgenden Fragen:

Jobsuche:

- Wo und wie finde ich Jobs? Welche Tätigkeitsfelder und Branchen bieten sich für mein Profil an?
- Welches Gehalt kann ich erwarten?
- Wie ist die Arbeitsmarktsituation in der Region, bundesweit und im Ausland?

Masterstudium und Karriereplanung:

- Soll ich einen Master machen? Wenn ja, welche Spezialisierung? Uni oder FH?
 - Ist ein Master-/MBA-Studium nach dem Berufseinstieg sinnvoll?
- Wenn ja, wann und welches?
- Wo und wie finde ich passende Angebote zu Masterstudiengängen - regional, überregional, bundesweit?

Bewerbung und Profilbildung:

- Wie finde ich meine Stärken heraus und was unterscheidet mich von meinen Mitbewerbern?
- Kann ich meine Bewerbungsunterlagen noch verbessern?
- Wie kann ich mich gezielt auf Telefon- und Skype-Interview, Assessment-Center und Vorstellungsgespräch vorbereiten?



foto © Bundesagentur für Arbeit

Service, Vermittlung,

Sozialversicherung:

- Muss ich mich arbeitsuchend oder arbeitslos melden?
- Gibt es finanzielle Unterstützung?
- Vermittelt mir das Team Akademische Berufe passende Jobs?
- Welche Online-Services der Bundesagentur für Arbeit kann ich nutzen?

Starten Sie in Ihre berufliche Zukunft!

Unser Bildungsangebot für Sie:

- **Ergotherapeut/in**, ausbildungsintegriertes Studium (B.Sc.) ist möglich
- **Heilerziehungspfleger/in**
- **Altenpfleger/in**, ausbildungsintegriertes Studium (B.Sc.) ist möglich
- **Pflegefachhilfe (Altenpflege)**
- **Erzieher/in**
- **Sozialpädagogisches Seminar**
- **Berufsbegleitendes Studium** zum Beispiel
Therapie- und Pflegewissenschaften (B.Sc.) - dual
Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe (B.A.) (M.A.)
Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.), Soziale Arbeit (B.A.)

Aktuelle Infotermine und Infos unter www.ggsd.de/nuernberg



Bildungszentrum für Pflege Gesundheit und Soziales

Zollhausstraße 95, 90469 Nürnberg

E-Mail: info@ggsd.de, **Kostenlose Infoline: 0800 / 10 20 580**



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

WORKSHOPS



Wir haben einige Kurse und Vorträge zusammengestellt, die Orientierung bieten. Zusätzlich kann man unter 0800 4 5555 00 jederzeit kostenfrei einen Beratungstermin vereinbaren.

Anmeldung zu allen Workshops unter 0911 529 1800 – bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, die Nachrichten werden umgehend bearbeitet

Wie vermeide ich die typischen Fehler in Telefon- & Skypeinterviews?

In diesem Workshop geht es darum, bei einem Telefon- oder Skypeinterview zu punkten, denn oft macht man Fehler, derer man sich gar nicht bewusst ist. Hierzu gehört es, die Fragen und der Interviewer richtig zu deuten und zu wissen, was dahinter steckt. Im Workshop erhält man einen umfassenden Überblick mit Fallbeispielen, sowie durch direkte Telefon-Interviews als Übung eine individuelle Rückmeldung der erfahrenen Kommunikationstrainerin mit Ergänzung und Kritik durch die Teilnehmer.

Termin: 13. Nov, 16 – 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm

be-Werbung....Sei Dein Marketing! Warum Eigenlob nicht stinkt, sondern stimmt!

Wer stundenlang an Anschreiben sitzt und nicht weiß, wie er den ersten Satz formulieren soll, ist hier richtig. Durch abwechslungsreiche Übungen lernt man, wie man schnell intuitiv einen Text verfassen kann. Gleichzeitig findet man Worte, die einen starken Eindruck hinterlassen, anstatt das Anschreiben zur Nacherzählung des eigenen Lebenslaufs zu machen. In diesem Workshop lernt man, sich gezielt selbst zu vermarkten. Eigene formulierte Anschreiben, sowie dazugehörige Stellenanzeigen können gerne mitgebracht werden.

Termin: 9. Dez. 2019, 9-16 Uhr
Zielgruppe: Studierende kurz vor dem Abschluss/ Absolventen • Veranstaltungsort: Agentur für Arbeit Nürnberg, Berufsinformationszentrum

Mehr Erfolg im Vorstellungsgespräch

Die Einladung zum Vorstellungsgespräch bedeutet den Beginn der entscheidenden Phase im Bewerbungsprozess. Jetzt geht es um gute und authentische Selbstpräsentation, überzeugende Körpersprache und sicheres Auftreten selbst in schwierigen

und unerwarteten Gesprächssituationen. Vor diesen Gesprächen haben viele Bewerber ein mulmiges Gefühl.

Für Erfolg im Vorstellungsgespräch braucht es Übung. Deshalb gibt es für jede/n Teilnehmer/in viel Gelegenheit zum praktischen Üben.

Inhalte des Workshops sind:

- Worauf achten Unternehmen ?
- Ablauf und Phasen des Vorstellungsgesprächs
- Der erste Eindruck: Körpersprache und richtige Kleidung
- Die überzeugende Selbstpräsentation. Was sind meine Stärken?
- Typische Fragen im Vorstellungsgespräch und der Umgang mit Stressfragen / schwierigen Fragen.
- Feedback zur eigenen Wirkung von Workshopleiter/in und anderen Teilnehmer/innen.

Zur Vorbereitung des Workshops sollten Teilnehmer soweit wie möglich die angestrebte Position konkretisieren, gerne auch eine Stellenanzeige mitbringen (falls vorhanden). Für die möglichst realitätsnahe Durchführung der Übungen sollen sich die Teilnehmer so kleiden, wie sie es für das Vorstellungsgespräch tun würden.

Termine: 10.10.2019 • 14.11.2019 • 16.01.2020 • 12.02.2020 • 12.03.2020, jeweils 9-16 Uhr

Zielgruppe: Studierende kurz vor dem Abschluss/ Absolventen • Veranstaltungsort: Agentur für Arbeit Nürnberg, Berufsinformationszentrum

Erfolgreich bewerben trotz Ungereimtheiten im Lebenslauf? Die innere Einstellung zählt!

Ganz besonders interessant ist dieser Workshop für all diejenigen, deren Lebensläufe Lücken, Brüche, Auszeiten oder andere schwierige, nicht erklärbare Stationen aufweisen. Das ist kein Beinbruch, alles was es braucht, ist genug Selbstbewusstsein.

Aber es ist gar nicht so einfach, von sich überzeugt zu sein, wenn Ungereimtheiten den Lebenslauf zieren und sich auch nicht wegschummeln lassen.

In diesem Kurs tauchen die Teilnehmer in die angeblichen Unschönheiten des eigenen Werdegangs ein und lernen, dass alles in ihrem Leben einen Sinn hatte und hat. Gemeinsam in kleinen Gruppen werden die Vorteile jeder ganz persönlich erlebten Geschichte erarbeitet. Dabei entdecken die Teilnehmer, wie gut es tut, sie als positiven Bestandteil Ih-

res Lebens anzunehmen. In der großen Runde findet man anschließend auch das richtige Wording dafür, d. h. Formulierungen, die gefallen und manchmal sogar neugierig machen.

Ziele des Seminars sind:

- zu allen Schritten, Entscheidungen, Erfolgen und Misserfolgen stehen.
- Ungereimtheiten mit dem richtigen Wording im Lebenslauf darstellen.
- sich selbstbewusst und motiviert auf die nächste Bewerbungsrunde freuen

Zielgruppe: Studierende kurz vor dem Abschluss/ Absolventen

Termine: 17.12.2019 u. 26.03.2020 jeweils 9-16 Uhr

Veranstaltungsort: Agentur für Arbeit Nürnberg, Berufsinformationszentrum

Geschickt verhandeln

Ob beim Vorstellungsgespräch, dem Übernahmegespräch nach der Probezeit oder bei ersten Jahres- oder Zielvereinbarungsgesprächen. Es bieten sich zum Berufseinstieg viele Chancen, das Gehalt positiv zu beeinflussen. Genau hier setzt der Workshop an und behandelt folgende Themen:

- Welches Gehalt kann ich verlangen?
- Wirkungsvolle Kurzpräsentation der eigenen Stärken.
- Wie bereite ich mich auf eine Gehaltsverhandlung vor?
- Wofür zahlt mein potentieller Arbeitgeber mehr Gehalt als anderen?
- Wie argumentiert der Arbeitgeber in der Gehaltsverhandlung?
- Wie baue ich meine Argumentation auf?
- Was sollte ich vermeiden?

Weil das eigene Tun den größten Lerneffekt hat, gibt es hierzu viele praktische Übungen. Trainer des ganztägigen Workshops ist Herr Christian Leifels. Der erfahrene Trainer und Kommunikationsberater kennt aus seiner langjährigen Tätigkeit als Team- und Projektleiter in der Industrie beide Seiten des Schreibtisches.

Zielgruppe: Studierende kurz vor dem Abschluss/ Absolventen

Termine: 13. Feb. 2020, 9-16 Uhr

Veranstaltungsort: Agentur für Arbeit Nürnberg, Berufsinformationszentrum



Existenzgründung und freiberufliche Tätigkeit

Du bist Studienabsolvent oder schon berufserfahren? Der Gedanke, sich bald oder in absehbarer Zeit selbstständig zu machen lässt Dich nicht los? Springe nicht unüberlegt ins Haifischbecken, denn der Weg zum Erfolg ist steinig, verlangt Stehvermögen und die Anforderungen sind hoch. Es gilt als erstes zu prüfen, ob Du ein Unternehmertyp bist. Dann kannst Du eine zündende Geschäftsidee entwickeln und Dich außerdem in diesem Workshop grundlegend mit dem nötigen Wissen sowie dem Rüstzeug einer Karriere als Existenzgründer oder Freiberufler vertraut machen. Der Inhalt:

- Die eigene Person als Dreh- und Angelpunkt.
- Umgang mit neuen Lebens- und Arbeitsbedingungen.
- Freier Beruf oder Gewerbe?
- Gradmesser Erfolg und Finanzen.
- Gründungskonzept - Aufbau und Inhalte.
- Gezielte Tipps und Hilfestellungen.
- Rechtliche und steuerliche Aspekte der Selbständigkeit.
- Öffentliche Fördermittel.

Termine: 13.11. • 11.12.2019 • 22.01.2020, 12.02.2020 • 25.03.2020, jew. 9 – 16 Uhr
Veranstaltungsort: Agentur für Arbeit Nürnberg, Berufsinformationszentrum

Weiterführende Infos zur Existenzgründung

Der Weg in die Selbständigkeit setzt neben einer guten Idee und Mut ein tragfähiges Konzept voraus. Gut vorbereitet durch die Teilnahme an dem Workshop „Existenzgründung und freiberufliche Tätigkeit“ findet man weiterführende Informationen zur Existenzgründung unter anderem hier:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie:

Informationen zur Gründungsplanung, finanzielle und rechtliche Beratung
<http://www.existenzgruender.de>

Die Industrie- und Handelskammer Nürnberg:

<https://www.nuernberg.de/internet/wirtschaft/existenzgruendung.html>

Gründungsberatung Institut für freie Berufe (IFB)

an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

<http://ifb.uni-erlangen.de/gruendungsberatung>

Profitiere vom Karrierenetzwerk

Bester Arbeitgeber und Top Service – **Hofmann Personal** wird von Mitarbeitern und Kunden ausgesprochen positiv bewertet. Das Unternehmen gehört zu den fünf größten Personaldienstleistern in Deutschland und beschäftigt inklusive der Tochterfirmen im Ausland durchschnittlich 24.100 Mitarbeiter.

In der Metropolregion ist Hofmann Personal wir 14 Standorten vertreten und unterstützt viele namhafte Unternehmen in ihrem Personalmanagement. Dass die Niederlassungsteams einen guten Job machen, weil sich Mitarbeiter und Kunden gut betreut fühlen, zeigen die Auszeichnungen Great Place to Work und Top Service. „Wir haben momentan einen bewegten Arbeitsmarkt“, sagen die Niederlassungsleiterinnen Frau Tina Giehler und Frau Marion Brenner „Bewerber haben eine große Auswahl an interessanten Jobs – egal ob kaufmännisch oder gewerblich – und können unsere guten Kontakte zu den renommierten Unternehmen der Regi-

on nutzen. Wir bieten nicht nur eine Festanstellung bei uns, sondern vermitteln auch direkt zu unseren Kunden.“

Es lohnt sich also, in den Hofmann-Niederlassungen vorbeizuschauen, auch wenn Interessierte in den Jobangeboten auf der Homepage noch nicht das Richtige gefunden haben. Innovationen und Digitalisierung machen es möglich. „Durch verbesserte Software können wir immer schneller und effizienter für Bewerber das Internet durchforsten, um passende Jobangebote zu finden“, sagen Frau Giehler und Frau Brenner „Wir stehen in engem Kontakt mit unseren Kunden, kennen die Arbeitsplätze und können einschätzen, wer zu welchem Unternehmen passen könnte. Darin sind wir sehr erfolgreich!“

+++ www.hofmann.info

I.K. Hofmann GmbH
Niederlassungen: Erlangen 2, Schuhstr. 1
und Nürnberg 2, Färberstr. 20

» Dieser Job steht mir ausgezeichnet! «

Was ein Job mit Ihrem Style zu tun hat? Ganz einfach: Wenn Sie sich mit ihm identifizieren können, sehen Sie verdammt gut aus.

Unsere Personalexperten wissen: Ein Job ist dann der richtige, wenn er zu Ihrem restlichen Leben passt. Deshalb bieten wir neben allen Möglichkeiten der Arbeitnehmerüberlassung auch direkte Personalvermittlung an. Denn jeder setzt unterschiedliche Ziele und stellt verschiedene Ansprüche an seine Zukunft. Und weil wir das berücksichtigen, sind wir so erfolgreich. Nicht umsonst wurden wir von unseren Mitarbeitern als „Beste Arbeitgeber“ ausgezeichnet.

Entdecken Sie jetzt den Job, der Ihnen steht. Entweder direkt in unserer Job-Börse oder sprechen Sie gleich mit unseren Personalexperten vor Ort. Persönlich, am Telefon oder einfach per Mail.

📍 Ihre nächsten Niederlassungen:

Färber Straße 20 | 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 2165550
E-Mail: nuernberg2@hofmann.info

Schuhstraße 1 | 91052 Erlangen
Telefon: 09131 887980
E-Mail: erlangen2@hofmann.info



Personal
HOFMANN®

www.hofmann.info



Duale Ausbildung:

DER Weg zum Erfolg

Selten war die Situation für Schülerinnen und Schüler auf dem Ausbildungsmarkt so gut wie derzeit: denn viele Betriebe suchen händeringend nach qualifiziertem Nachwuchs.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken ist für rund 200 Ausbildungsberufe in der Region zuständig und betreut über 20.000 Auszubildende in Mittelfranken. Gewerblich-technische Auszubildende werden in großer Anzahl in der Metalltechnik ausgebildet - von A wie Anlagenmechaniker/in bis zu Z wie Zerspanungsmechaniker/in. Das Spektrum der elektrotechnischen Berufe beinhaltet u. a. den/die Elektroniker/in für Automatisierungstechnik sowie die IT-Berufe. Der kaufmännische Bereich schließlich beinhaltet die Berufe in Handel und Dienstleistungen - z. B. Kaufleute im Einzelhandel, für Büromanagement oder auch im Bereich der Hotels und Gaststätten.

Wenn du gerade vor der Qual der Wahl stehst, wie es nach der Schule weitergehen soll, dann hat die IHK Nürnberg für Mittelfranken ein paar Tipps

für dich: Fixiere dich nicht auf die wenigen bekannten Berufe, sondern informiere dich umfassend, welche Berufe es überhaupt gibt. Das geht beispielsweise beim BIZ. Wichtig ist auch, welche Unternehmen aktuell Bedarf haben. Ein idealer Weg, Berufsbilder kennenzulernen sind Praktika. Wer ein wenig flexibel ist, sollte auch eine geeignete Ausbildungsstelle finden. Praktikumsplätze und Ausbildungsstellen findest du in der IHK-Lehrstellenbörse. Auf dem Weg zur Ausbildung helfen dir die Berufsberater der Arbeitsagenturen - und auch die IHK steht mit Rat und Tat zur Seite. Erste Infos bietet dir übrigens das IHK-Magazin Startpunkt Ausbildung. Du bekommst es in der Schule, direkt bei der IHK oder online unter www.startpunkt-ausbildung.de

Für Unentschlossene, die keinen Plan haben, wohin die berufliche Laufbahn gehen könnte, ist der IHK-Kompetenzcheck21 eine gute Möglichkeit, die eigenen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu testen und mögliche Berufe aufzuzeigen, in welchen eben diese Kompetenzen gefragt sind.

IHK Ausbildungs-Scouts informieren dich

Infos aus erster Hand rund ums Thema Ausbildung bekommst du auch von den IHK Ausbildungs-Scouts: In diesem bayernweiten IHK-Projekt gehen Azubi-Tandems aus einem kaufmännischen und einem technischen Beruf in allgemeinbildende Schulen. In der Schulklasse informieren sie die Schülerinnen und Schüler allgemein über die Duale Berufsausbildung, berichten über ihre Erfahrungen und stellen Karrierewege vor.

Aus 2 mach 1: Verbundstudium

Sofern du die Schule mit dem Abitur oder Fachabitur verlassen wirst, gibt es noch eine weitere Möglichkeit: mit einem Verbundstudium hast du die Möglichkeit, in nur gut vier Jahren eine praxisbezogene duale Ausbildung und parallel dazu einen Bachelor-Abschluss zu erreichen - diese Chance nutzen derzeit allein in Mittelfranken rund 1.000 Jugendliche.

„Bock auf was Gescheits?“

Du hast dich nach der Schule für ein Studium entschieden, fühlst dich aber an der Hochschule oder Uni nicht gut aufgehoben? Die duale Berufsausbildung kann die Alternative sein! Denn für potenzielle Studienaussteiger gibt es spezielle Angebote: Wenn du mindestens zwei Semester in einem einschlägigen Studiengang absolviert und 30 ECTS erreicht hast, kannst du eine duale Berufsausbildung in Absprache mit dem Betrieb um bis zu 18 Monate verkürzen.

Erfahrungen im Ausland

Während der Ausbildung ins Ausland? Kein Problem! Die IHK Nürnberg für Mittelfranken unterstützt Azubis und Betriebe bei der Organisation, Durchführung und Finanzierung von Auslandsaufenthalten - in Europa und über europäische Grenzen hinweg.

Spezielle Angebote

Für unterschiedliche Zielgruppen gibt es bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken spezielle Projekte: Jugendliche, die aus diversen Gründen ohne Unterstützung keine Ausbildungsstelle finden können, unterstützt die



foto © Antonio Guillem Thinkstock

IHK mit Kollegen-Coaching: einem Projekt, das speziell solche Jugendliche in eine Ausbildung vermittelt. Es basiert auf den Grundsätzen „Der Starke hilft dem Schwächeren“ und „Unterstützung auf Augenhöhe“. Ähnlich einem Mentorenprogramm fungieren Azubis im 2. Ausbildungsjahr als Coaches von Ausbildungseinsteigern. Beide - Ausbildungseinsteiger und Coach - werden zusätzlich in Workshops durch die IHK unterstützt.

Azubi Ausweis

Als IHK-Azubi in Mittelfranken erhältst du nicht nur eine Ausbildungsvergütung von deinem Ausbildungsbetrieb sondern von der IHK auch einen Azubi Ausweis: damit bekommst du bei vielen Unternehmen der Region einen Rabatt - z. B. in Bädern, Fitnessstudios, Kletterhallen etc.

Infos zu den vorgestellten und weiteren Projekten findest du auf der Homepage der IHK:

+++ www.ihk-nuernberg.de



Wilhelm Löhe Hochschule



Die Gesundheitshochschule der Region

Die staatlich anerkannte private **Wilhelm Löhe Hochschule** (WLH) steht mit ihrem innovativen Bachelor- und Master-Programm für Gesundheits- und Sozialmanagement in seiner modernsten Form. Wer an der jungen Hochschule in der Metropolregion Nürnberg-Erlangen-Fürth studiert, schätzt vor allem drei Punkte: die wirkungsvolle Betreuung, die hohe Lehrqualität und die attraktiven beruflichen Aussichten. Fachlich überzeugt die WLH mit einem wissenschaftsorientierten, interdisziplinären Studienkonzept, das bei Arbeitgebern

und Wissenschaft gleichermaßen angesehen ist. Denn Studierende der WLH erwerben nicht nur Fach- und Praxiswissen, sie lernen, Gesundheit und Pflege interdisziplinär zu gestalten: An den Schnittstellen von Ökonomie und Management, Innovation und Technologie, beruflicher Pädagogik und Ethik. Die Wilhelm Löhe Hochschule bildet Menschen aus, die das Gesundheits- und Pflegesystem der Zukunft gestalten wollen – wirtschaftlich, zukunftsorientiert und verantwortungsvoll. Mit ihrem modernen Campus und den interdisziplinär ausgerichteten Studiengängen bietet die Wilhelm Löhe Hochschule den idealen Startpunkt für eine erfolgreiche Karriere in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, der Wachstumsbranche der



Zukunft. In integrierten Praxisphasen betreuen die Studenten eigene Projekte und begleiten diese wissenschaftlich. Sie lernen Arbeitsprozesse kennen, knüpfen Kontakte zu künftigen Arbeitgebern und sind somit optimal vorbereitet auf einen direkten Berufseinstieg nach dem Studium. Das Hochschulgebäude liegt mitten im grünen Südstadtpark von Fürth und bietet eine einzigartige

Lernatmosphäre zwischen traditionellem Charme und modernem Stil. Kleine Lerngruppen ermöglichen eine intensive Betreuung und Unterstützung jedes einzelnen durch die Dozenten.

Wilhelm Löhe Hochschule für angewandte Wissenschaften, Merkurstr. 31 in Fürth

+++ www.wlh-fuerth.de

WILHELM LÖHE HOCHSCHULE

Die spezialisierte Hochschule

mit innovativen Bachelor- und Master-Studiengängen für das Gesundheits- und Sozialwesen

Fokus auf Gestaltung von Strukturen, Organisationen und Abläufen des Gesundheitswesens

Hoher Qualitätsanspruch in einer ganzheitlichen und **fachübergreifenden Ausbildung**

Studienumfeld in **kleinen Gruppen mit hohem Praxisanteil**

WILHELM LÖHE HOCHSCHULE

Merkurstraße 41 | Südstadtpark | 90763 Fürth
Telefon 0911-766 069-0 | Fax 0911-766 069-29
info@wlh-fuerth.de | www.wlh-fuerth.de



WLH
WILHELM LÖHE HOCHSCHULE



STEUERBERATER

die Detektive des Steuerrechts



Der eine oder andere möchte meinen, dass die Arbeit eines Steuerfachangestellten bzw. Steuerberaters langweilig sei und man nur mit langweiligen Formularen und Zahlen zu tun hat. Doch weit gefehlt! Der Beruf eines/einer Steuerfachangestellten ist äußerst vielfältig und durchaus befriedigend!

Was machen Steuerberater/innen?

Steuerberater/innen sind Angehörige eines freien Berufs und Organ der Steuerrechtspflege. Durch die gesetzlich geschützte berufliche Verschwiegenheit und die detaillierte Kenntnis der wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse ihrer Mandanten tragen sie ein hohes Maß an Verantwortung und haben eine besondere Vertrauensstellung. Sie begleiten Mandanten als unabhängige und kompetente Ratgeber bei allen steuerlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen mit dem Ziel, deren Interessen als Unternehmer, Institutionen oder Privatpersonen optimal zu vertreten sowie deren wirtschaftlichen Erfolg zu fördern und zu sichern. Der Mandant vertraut darauf, dass der Steuerberater seine Arbeit bestmöglich macht, um das Optimum an Steuererleichterung für ihn zu sichern. Das kann richtige Detektivarbeit sein. Besonders diejenigen, die gerne Krimis schauen oder Rätsel lösen, werden mit einer solchen Aufgabenstellung ein erfülltes Berufsleben haben.

Die Beratung in privaten Vermögensangelegenheiten, die betriebswirtschaftliche Beratung sowie die Durchführung von gesetzlichen und freiwilligen

Prüfungen sind weitere wesentliche Tätigkeitsfelder dieses Berufs. Wer ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsbewusstsein hat, wird hier somit ebenfalls seinen Platz finden.

Ein Beruf mit Zukunft!

Der Beruf des Steuerberaters erfreut sich wachsender Beliebtheit. Mehr als 86.000 Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Personen gemäß § 74 Abs. 2 StBerG und mehr als 9.500 Steuerberatungsgesellschaften werden in Deutschland von Unternehmen, Organisationen und Privatleuten zu steuerlichen und auch betriebswirtschaftlichen Entscheidungen hinzugezogen. Der Berufsstand wächst dabei stetig und zwar jährlich um etwa 1,5 Prozent. Ein klares Zeichen dafür, wie krisensicher dieser Beruf ist. Steuerberatung hat immer einen Markt, denn Steuern und die damit verbundene Nachfrage nach kompetenter Beratung wird es immer geben. Auch Doppel- oder Mehrfachqualifikationen sind vertreten: 14,6 Prozent der Steuerberater sind zugleich auch Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer, 8,7 Prozent sind gleichzeitig auch Rechtsanwalt oder verfügen über eine sonstige zusätzliche Berufsqualifikation.

Drei Gebiete der Beratung

Die Palette der Tätigkeiten, die Steuerberater ausüben, ist breit gefächert. Die Nachfrage nach Beratungsleistungen steigt stetig – nicht zuletzt aufgrund

eines immer komplexer werdenden Steuerrechts. Sie richtet sich auf steuerlichem Gebiet im Wesentlichen auf die Deklarations-, die Gestaltungs- und die Durchsetzungsberatung. Unter der Deklarationsberatung kann man sich die klassischen Tätigkeiten wie Hilfe bei der Erstellung von Steuererklärungen und die Überprüfung von Steuerbescheiden vorstellen. Entgegen mancher Klischees ist dies jedoch nicht die Hauptaufgabe eines Steuerberaters, und ihre Bedeutung wird voraussichtlich weiter abnehmen. Vielmehr nimmt die Gestaltungsberatung eine immer größer werdende Stellung im Tätigkeitsfeld eines Steuerberaters ein. Hiermit ist die vorausschauende Beratung für eine optimale Steuergestaltung innerhalb der gesetzlichen Regelungen gemeint, aber auch die betriebswirtschaftliche Beratung – vergleichbar mit der Tätigkeit eines klassischen Unternehmensberaters – kann darunter fallen. Bei der Durchsetzungsberatung handelt es sich um die Vertretung von Steuerpflichtigen gegenüber der Finanzverwaltung, auch vor den Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof.

Wie wird man Steuerberater/in?

Es führen mehrere Wege zum Beruf Steuerberater: ein Hochschulstudium oder eine kaufmännische Ausbildung oder mit dem Verbundstudium eine Kombination aus beiden. Neben der einheitlichen Prüfung haben beide Wege gemeinsam, dass sie zugleich eine praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern voraussetzen.

Die Dauer der praktischen Tätigkeit hängt für Absolventen eines wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums oder eines Hochschulstudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung von der Dauer der Regelstudienzeit des gewählten Studiengangs ab.

Interesse geweckt?

Noch mehr Infos zum Beruf des Steuerberaters, etwa in Bezug auf die Zugehörigkeit zu den freien Berufen, zum Studium und zur Ausbildung, zum enormen Aufgabengebiet und mehr gibt es bei der

Steuerberaterkammer Nürnberg, Karolinenstr. 28, Nürnberg, Tel.: 0911 94626-0

www.stbk-nuernberg.de/nachwuchs/karriere



Wir haben das
SuperMasterSteuerzeug!

Bock auf Ausbildung als Steuerfachangestellte/r???

Steuerfachangestellte/r

Mehr als du denkst!



**STEUERBERATER
KAMMER NÜRNBERG**



SuperMasterSteuerzeug.de

Videos und Infos zur Ausbildung, Karrierechancen und eine Ausbildungsplatzbörse. Klick gleich mal rein!

Eine Ausbildungskampagne der Steuerberaterkammer Nürnberg.

Zehn Jahre BBB Zwischen Studium und Praxis



Berufsbegleitend zum Bachelor in Betriebswirtschaft

Auf dem Arbeitsmarkt steigt stetig die Nachfrage nach akademisch qualifizierten Fachkräften. Häufig fehlt Absolventinnen und Absolventen jedoch der nötige Praxisbezug, um den Anforderungen im Berufsalltag gerecht zu werden. Die **OHM Professional School (OPS)** der **TH Nürnberg** hat darauf bereits 2010 mit dem **berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft** reagiert – mit Erfolg. Schon zum zehnten Mal startet in diesem Jahr der Studiengang und ermöglicht es den Studierenden, die berufliche Praxis mit dem Studium zu vereinen. Mit einer aktuellen Zahl von 160 Studierenden ist der berufsbegleitende Studiengang der teilnehmerstärkste an der OPS. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt diesen Modellstudiengang. Das Zeitalter der Innovationen und Digitalisierung verlangt immer mehr akademisch qualifizierte Fachkräfte, die diesem Trend gewachsen sind. Dementsprechend wächst die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt von Jahr zu Jahr. Die OHM Professional School (OPS) der TH Nürnberg als Vorreiter auf dem Weiterbildungsmarkt hat diesen Trend früh erkannt und bietet seit 2010 den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt diesen Modellstudiengang. So bietet die OPS im zehnten Jahrgang den Studierenden die Möglichkeit, fundierte Kenntnisse im Wechsel zwischen Berufstätigkeit und Studium zu erwerben. Das eröffnet den Absolventinnen und Absolventen nach ihrem Abschluss neue Perspektiven für eine erfolgreiche Karriere. Der Erfolg des Studienmodells zeigt sich auch in den Zahlen: Mit der aktuellen Anzahl von 160 Studierenden ist der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft der teilnehmerstärkste an

der OHM Professional School. Vorlesungen am Abend und zahlreiche benutzerfreundliche E-Learning-Module ermöglichen es, Beruf und Studium erfolgversprechend und stressfrei zu kombinieren.

Während des vierjährigen Studiums vermitteln die Professorinnen und Professoren der TH Nürnberg sowie renommierte Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft alle wirtschaftswissenschaftlichen Bereiche wie Marketing, Logistik oder Rechnungswesen. Neben den Fachkenntnissen fördern die Dozierenden auch soziale und methodische Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikation, die zur Persönlichkeitsbildung beitragen und die Studierenden auf spätere Führungspositionen vorbereiten. Auch die Arbeitgeber profitieren durch die höhere Qualifikation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Konkrete Praxisprojekte in den Betrieben vertiefen zudem die Lehrinhalte und zeigen realisierbare Lösungswege wissenschaftlich fundiert auf. Die Absolventinnen und Absolventen der OPS sind ein Mehrwert für alle Unternehmen aus der Wirtschaft.

Die OHM Professional School ist das Institut für berufsbegleitende Weiterbildung der Technischen Hochschule Nürnberg und blickt auf eine mehr als 15-jährige Erfahrung im akademischen Weiterbildungsbereich zurück.

Mit aktuell über 20 maßgeschneiderten Angeboten aus den Bereichen Technik, Informationstechnologie und Wirtschaft ist die OHM Professional School der Partner für zielorientierte akademische Weiterbildung und lebenslanges Lernen in der Metropolregion Nürnberg. Das Portfolio umfasst diverse Studien- und Zertifikatslehrgänge, sowie Fachtagungen, (Firmen-) Seminare und Konferenzen.

+++<https://ohm-professional-school.de/studium/bachelor/betriebswirtschaft>

Ihr Traumberuf ganz nah



Ein breit gefächertes Angebot unterschiedlichster Ausbildungsberufe – das bieten Ihnen die 47 Fachschulen, Berufsfachschulen sowie Fachakademien der bfz gGmbH.

Und weil wir in ganz Bayern aktiv sind, wartet Ihr Traumberuf gleich in der Nähe.



11 x Bayerischer Staatspreis für Fremdsprachenschüler

Die **Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe** hat am letzten Schultag 35 Abschlusschüler*innen verabschiedet. Ein besonderes Highlight war die Ehrung der elf Schüler*innen mit dem bayerischen Staatspreis. Diesen Staatspreis erhalten Absolventen, die eine sehr gute Abschlussnote erreichen. Die Absolventen der staatlich anerkannten Berufsfachschule haben in der freien Wirtschaft und bei internationalen Behörden berufliche Aufstiegsmöglichkeiten. Sie können sich später auch bei einer Fachakademie als Übersetzer/in und Dolmetscher/in oder als Fachlehrer/in für Englisch beim Staatsinstitut weiterbilden. Mit Mittlerem Bildungsabschluss dauert die Ausbildung zwei Jahre, mit Abitur/Fachabitur nur ein Jahr. Im Beruf kann man anschließend weltweit mit Geschäftspartnern und Unternehmen kommunizieren. Das Tolle: Man lernt schon während der Ausbildung andere Sprachen und Kulturen kennen. Wer noch in das Ausbildungsjahr einsteigen möchte, hat noch die Gelegenheit! Man kann sich telefonisch oder auf der Website anmelden (s. unten).

+++www.fremdsprachenschule-nuernberg.bfz.de

Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe der bfz gGmbH in Nürnberg, Fürther Str. 212, 0911 93197-419

**Schulische Ausbildung
zum/zur staatlich geprüften
Fremdsprachenkorrespondenten/-in**

**Start der nächsten Ausbildung
am 10. September 2020 in Nürnberg**

- Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Türkisch
- gut erreichbar im Zentrum von Nürnberg (U-Bahn-Haltestelle Eberhardshof)
- Schule: Fürther Str. 212, Gebäude A4, 5. OG
- weitere Informationen unter fremdsprachenschule-nuernberg.bfz.de

Informationen und Bewerbung
unter 0911 93197-419 oder
berufsfachschule-n@bfz.de



Wir freuen uns auf Sie!

Berufliche Fortbildungszentren
der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

www.schulen.bfz.de



IT - Dauerbrenner

- Branche

Die Nerds von früher sind die Großverdiener von heute: In kaum einem anderen Berufsfeld hat man so gute Karrierechancen wie im Bereich Informatik/IT. Späterberufene haben dank verschiedener Weiterbildungsmöglichkeiten die Chance, noch in den Beruf einzusteigen. So bieten verschiedene Fernhochschulen und –akademien nebenberufliche Weiterbildungen in dieser Richtung an. Man kann wählen, ob man in eine allgemeinere Richtung gehen möchte oder sich ganz und gar auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisieren möchte. Weder das Studium an einer Universität noch Abitur sind nötig, um in dieser Branche durchstarten zu können. Das Wichtigste ist, dass man über Grundkenntnisse zu Microsoft Windows und den Office-Anwendungen sowie über ein logisches Denkvermögen verfügt. Wer sich für IT und Computer begeistern kann, ist hier richtig.

Nur keine Angst! Niemand muss ein Mathegenie sein, um in diesem Bereich tätig sein zu können. Wir haben ein paar der Berufe zusammengestellt, die man an der Fernakademie für Erwachsenenbildung absolvieren kann. Ähnliche Weiterbildungsmöglichkeiten bieten aber auch z.B. die SGD, die ILS, AKAD University und andere – hier bleibt es einem nicht erspart, sich selbst durch das vielfältige Angebot zu kämpfen.

Geprüfter Informatiker/-in

Hier wird man zum Allrounder: Als geprüfter Informatiker/in ist man Spezialist für Informationstechnologie, kann Systeme programmieren und komplexe Anwendungen entwickeln. Man kann sich entscheiden, ob man als Programmierer/in, Softwareentwickler/in oder Datenbankspezialist/in arbeiten möchte. Zu den Lehrgangsinhalten zählen neben den Grundlagen der Informatik, der Einstieg in die Programmierung, Automaten und Maschinen, Vernetzung und Internet, professionelle Softwareentwicklung, Arbeit mit Datenbanken und vieles mehr – die Weiterbildung deckt somit umfassend alle Bereiche der Informatik ab. Vorausgesetzt wird mind. ein Realschulabschluss.

Nebenberuflicher Zeitaufwand: ca. 30 Monate bei ca. 10 Wochenstunden.

Geprüfte/r Wirtschaftsinformatiker/in

In diesem Beruf spezialisiert man sich auf die Gestaltung der IT-Strukturen von Unternehmen. Zentraler Punkt ist Planung und Umsetzung der Unternehmens-IT. Im Lehrgang werden vertiefte Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik vermittelt. Zu den



foto/la © lassedesignen

Inhalten zählen neben der Programmiersprache C++, unter anderem auch Statistik, Datenkompression, Datensicherheit, Mengenlehre, Kombinatorik, Permutation, Datenmodellierung und Relationen, Datenschutz und IT-Sicherheit, Software- Engineering, Java und Eclipse, MySQL, Installation von virtuellen Maschinen und VMware und Netzwerkadministration.

Nebenberuflicher Zeitaufwand: ca. 30 Monate bei ca. 10 Wochenstunden.

Geprüfte/r Medieninformatiker/in

In diesem Bereich ist man für die Entwicklung und Gestaltung multimedialer Webanwendungen zuständig. Man lernt den Umgang mit Adobe Photoshop, BlueGriffon und Google WebDesigner – besonders für Kreative ist diese Richtung somit interessant. Außerdem eignet man sich fundierte Kenntnisse in der Website-Programmierung an. Audiobearbeitung, Konzeption von Multimediaproduktionen, Programmierung von Datenbanken und Formularen, IT-Sicherheit und Datenschutz sowie die Programmiersprache C++ gehören ebenfalls zu den Inhalten.

Nebenberuflicher Zeitaufwand: ca. 30 Monate bei ca. 10 Wochenstunden.

Fachinformatiker/-in, Schwerpunkt Anwendungsentwicklung

In dieser Weiterbildung hat man die Möglichkeit, IT-Profi mit betriebswirtschaftlichem Wissen zu werden. Man entwickelt bedarfsgerechte Anwendungen, plant und steuert IT-Projekte. Programmiererkenntnisse sind nicht erforderlich, alles Wichtige lernt man in der Weiterbildung. Dazu gehörten z.B. objektorientierte Programmierung mit Visual Basic, BWL und Unternehmensorganisation sowie Datenbankentwicklung, Vernetzung und Multimedia. Interessenten sollten über kaufmännische Vorkenntnisse aus einer Berufsausbildung und mehrjährige Berufserfahrung verfügen.

Nebenberuflicher Zeitaufwand: ca. 16 Monate bei ca. 11 Wochenstunden.

Fachinformatiker/-in, Schwerpunkt Systemintegration

Fachinformatiker in diesem Bereich sind vor allem für die Entwicklung und Betreuung von Client-/Servernetzwerken mit dem Betriebssystem Microsoft

Windows Server 2012 R2 zuständig. Dazu gehören die Installation von Netzwerken und das Aufbauen von Servern mit den wichtigsten Netzwerkdiensten wie DHCP und DNS. Des Weiteren gehören zu den Aufgaben das Einrichten von Benutzern und Gruppen sowie die Freigabe von Ordnern und Druckern im Netz. Zu den Studieninhalten zählen u.a. Installation von virtuellen Maschinen, Netzwerkarten und Topologien, Protokolle, Netzwerkadministration, Domänen und zentralisierte Benutzer- und Ressourcenverwaltung, Datenaustausch, Netzwerkdienste und vieles mehr. Die Berufschancen sind sehr gut, da man für Unternehmen aller Art als IT-Spezialist arbeiten kann.

Nebenberuflicher Zeitaufwand: ca. 16 Monaten bei ca. 11 Wochenstunden.

Geprüfte/r Programmierer/in

Hier lernt man systematisch den Umgang mit den Programmiersprachen VBA und C++, die zu den in der Praxis am häufigsten eingesetzten Entwicklungsumgebungen für die Programmierung von Softwareanwendungen gehören. Nach dem Lehrgang ist man in der Lage, mittels VBA Standardbüroanwendungen von Office durch eigene Ergänzungen zu optimieren. Mit C++ kann man Software mit grafischen Bedienungselementen professionell entwickeln und maschinennahe Programmierungen durchführen. Die umfassende Weiterbildung bietet somit extrem viele berufliche Möglichkeiten.

Nebenberuflicher Zeitaufwand: ca. 26 Monate bei ca. 14 Wochenstunden.

Daneben gibt es noch zig weitere Möglichkeiten, sich zu spezialisieren, etwa als geprüfte/r Visual Basic Programmierer/in, C# Software-Entwickler/in, VBA-Programmierer/in, C++-Programmierer/in, Java-Programmierer/-in, Web-Entwickler/in, 3D-Spieleentwickler/in, Web-Content-Manager/in und viele mehr.

- +++www.fernakademie-klett.de
- +++www.sgd.de
- +++www.it-berufe.de
- +++www.akad.de
- +++www.ils.de

SOZIAL TUT GUT



Schul- und Berufsausbildung bei Diakoneo

„In einem Beruf mit Menschen arbeiten“, das wünschen sich viele Schülerinnen und Schüler. Diakoneo bietet vielfältige Ausbildungen an, die zu einer Tätigkeit in einem sozialen Beruf qualifizieren. Mit über 10.000 Mitarbeitenden ist Diakoneo einer der größten Anbieter von Dienstleistungen im sozialen Bereich sowie im Gesundheitswesen in Deutschland und verfügt über langjährige Ausbildungserfahrung und über enormes Fachwissen.

Berufsfachschulen an verschiedenen Standorten

Diakoneo betreibt an verschiedenen Standorten Berufsfachschulen für Pflege, Fachschulen für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe, Fachakademien für Sozialpädagogik, eine Fachakademie für Heilpädagogik und ein berufliches Schulzentrum mit den Ausbildungsrichtungen Kinderpflege, Sozialpflege, Diätassistenten und Ergotherapie.

Voraussetzungen für eine Ausbildung

Wichtige Voraussetzungen für die Ausbildung in einem sozialen Beruf sind die Freude am Umgang mit Menschen, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, das Interesse an sozialen, pflegerischen, medizinischen oder pädagogischen Aufgaben, Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent. Möglichkeiten zur Berufsorientierung bietet das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder der Bundesfreiwilligendienst (BFD) gibt es ebenfalls.

Vielfältige Karrieremöglichkeiten

Das Besondere am Ausbildungssystem bei Diakoneo sind die vielfältigen Karrieremöglichkeiten „aus einer Hand“. Neben der theoretischen Ausbildung an den Berufsfachschulen können in zahlreichen Einrichtungen die fachpraktischen Einsätze absolviert werden.

Und auch nach der Ausbildung bietet Diakoneo viele Möglichkeiten: Absolventen können entweder direkt im erlernten Beruf arbeiten oder absolvieren eine weiterführende Ausbildung.

Der Mensch steht für Diakoneo im Mittelpunkt - auch in den Ausbildungen.

Mehr Infos gibt es unter
+++ www.diakoneo.de

Neue Studiengänge für das Gesundheitswesen



Zwei starke Partner entwickeln künftig Studiengänge für das Gesundheitswesen

Die rasanten technologischen und fachlichen Entwicklungen im Gesundheitswesen und die gesetzlich beschlossene Akademisierung vieler Gesundheitsberufe bringen in Nürnberg eine außergewöhnliche Kooperation hervor: Die Technische Hochschule Nürnberg und das Klinikum Nürnberg bündeln ihre große Expertise und entwickeln künftig gemeinsam Studiengänge für das Gesundheitswesen. Beide Partner bilden mit der Verbindung von akademischer Ausbildung und Anwendungskompetenz eine ideale Kombination. In einer neuen Hochschuleinrichtung wollen sie zunächst einen primärqualifizierenden Studiengang Hebammen-

kunde anbieten, später sollen ein Studiengang zu Digitalisierung & Robotik im Gesundheitswesen und Studiengänge u.a. in der Pflege sowie weiteren Gesundheitsberufen folgen. Ein echter Mehrwert für die Metropolregion. „Wir orientieren uns an den Bedarfsstrukturen unserer Metropolregion. Hier arbeiten weit über 100.000 Menschen im Gesundheitswesen und über 45.000 in der Medizintechnik. Wir erleben in diesem Bereich rasante technologische und fachliche Entwicklungen und müssen der Branche vorausschauend und flexibel die passenden Qualifikationen anbieten“, so stellt Prof. Dr. Michael Braun die neue Kooperation mit dem Klinikum Nürnberg vor. Die TH Nürnberg und das Klinikum Nürnberg kooperieren seit vielen Jahren in Lehre und Forschung. An der Schnittstelle von Gesundheit, Technologie und Bildung ergänzen wir beide uns ideal. Wir verfügen vor allem über die Kompetenzen, mit dem Blick auf die Pra-



 **DIAKONEO**

SCHUL- UND BERUFAUSBILDUNG BEI DIAKONEO

Such Dir was mit Perspektive!

- Du willst Menschen auf vielfältige Weise unterstützen?
- Du möchtest durch Deine Arbeit etwas Sinnvolles bewirken?
- Du hast Interesse an pädagogischen, pflegerischen oder medizinischen Tätigkeiten?

Dann wähle Deine Ausbildung aus den Bereichen Ernährung, Pflege oder Pädagogik bei Diakoneo!

Weitere Informationen zu unseren Schul- und Berufsausbildungen unter: www.diakoneo.de

SOZIAL TUT GUT!

weil wir das Leben lieben.



Foto: Rudi Ott

Prof. Dr. Achim Jockwig
 Prof. Dr. Niels Oberbeck
 Dr. Stephan Kolb
 Prof. Dr. Michael Braun
 Klinikum Nürnberg/TH Nürnberg

xis auch neue und zukunftsfähige Berufsbilder zu entwickeln so der Präsident der Technischen Hochschule. Die TH Nürnberg ist mit rund 13.000 Studierenden nicht nur eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften, sondern auch eine der forschungstärksten Hochschulen ihrer Art in Deutschland.

„Wir sehen im demografischen Wandel, im Fachkräftemangel, der rasanten Entwicklung der Digitalisierung und dem rapiden Wissenszuwachs in den Gesundheitsberufen die Chance einer sinnvollen und erfolversprechenden Hochschulinitiative“, so Prof. Dr. Achim Jockwig. „Im Gesundheitswesen besteht künftig quer durch die Berufsgruppen ein hoher Bedarf an akademisch qualifizierten Fachkräften,“ erläutert der Vorstandsvorsitzende des Klinikums Nürnberg. Auch die Anforderungen an die pflegerische Versorgung steige in einer alternierenden Gesellschaft stetig an. „Für eine gute Versorgung der Patienten werden sich die heutigen Gesundheitsberufe nicht nur weiterentwickeln, es werden auch neue Berufsbilder entstehen, die wir gemeinsam mit der TH eng am künftigen ambulanten und stationären Versorgungsbedarf ausrichten“, so Jockwig. Allein das Klinikum versorgt rund 100.000 stationäre und ebenso viele ambulante Patienten pro Jahr.

„Unsere Studierenden werden von den Erfahrungen der TH in anwendungsorientierter und digital gestützter Lehre profitieren. Sie werden von Anfang

an auch das interdisziplinäre und inter-professionelle Handeln lernen – in der Theorie wie in der praktischen Ausbildung am Patienten“, beschreibt Prof. Dr. Niels Oberbeck, Vizepräsident der TH Nürnberg für Studium und Lehre, das methodisch-didaktische Selbstverständnis der neuen Hochschulorganisation. „Diese Organisation wird viele innovative Merkmale tragen und quasi als `Hochschule in der Hochschule` eine eigene Marke bilden.“, so Oberbeck. Mit ihrer Kooperation wollen die Technische Hochschule und das Klinikum Nürnberg nicht nur in der Metropolregion Nürnberg wirken, sondern weit darüber hinaus.

Gerade dafür ist die doppelte Kompetenz des Klinikums wichtig. „Das Klinikum Nürnberg ist nicht nur eines der größten Krankenhäuser Deutschlands, sondern auch einer der bundesweit größten klinischen Bildungsanbieter“, so Dr. Stephan Kolb. „Wir bringen neben der klinischen Praxis die Erfahrungen der größten Krankenpflegeschule Bayerns bzw. einer der größten Deutschlands, des bundesweit bekannten Fortbildungsinstituts cekib und unseres Medizinstudiums am Nürnberger Standort der Paracelsus Universität ein“, so der Leiter des Bereichs Bildung und Wissenschaft im Klinikum Nürnberg und Geschäftsführer der Klinikum Nürnberg Medical School. Um den hohen Praxisbezug der neuen Hochschule zu gewährleisten, soll sie am Klinikum Nürnberg verortet sein.

+++th-nuernberg.de



Ausbildung bei Fraunhofer IIS

Am **Fraunhofer Insitut für Integrierte Schaltungen IIS** werden verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten angeboten – hier gibt es jenseits der naturwissenschaftlichen Ausrichtung interessante Ausbildungsberufe zu erlernen:

- **Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement**
- **Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung**
- **Fachinformatiker/-in für Systemintegration**
- **Industriemechaniker/-in**
- **Rechtsanwaltsfachangestellte/r**

In der Ausbildung wird man individuell gefördert. Man hat die Möglichkeit, an neuen Produkten und

Dienstleistungen aktiv mitzuarbeiten. Doch was macht das Fraunhofer IIS eigentlich?

Das **Fraunhofer IIS in Erlangen**, wurde weltweit bekannt mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiokodierverfahren mp3 und MPEG AAC. Mehr als 780 Mitarbeiter forschen hier für die Industrie, aber auch für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Inhalte der Forschung sind mikroelektronische Systeme und Geräte sowie die dazu notwendigen integrierten Schaltungen und Software.



TÄGLICH DAZU LERNEN UND DABEI ÜBER
SICH HINAUSWACHSEN GEHT NICHT.

DOCH.

Mit einer Ausbildung am Fraunhofer IIS wirst du individuell gefördert und entwickelst mit uns neue Produkte und Dienstleistungen.

www.iis.fraunhofer.de

Wir bieten Ausbildungen in den Bereichen:

- Kaufmann und -frau für Büromanagement
- Fachinformatiker/in - Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/in - Systemintegration
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Rechtsanwaltsfachstellen (w/m/d)





*Fraunhofer Institut
für integrierte
Schaltungen IIS
in Erlangen*

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 25 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,3 Milliarden Euro.

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut der Fraunhofer-Gesellschaft.

Die Forschung am Fraunhofer IIS orientiert sich an zwei Leitthemen:

In »**Audio und Medientechnologien**« prägt das Institut seit mehr als 30 Jahren die Digitalisierung der Medien. Mit mp3 und AAC wurden wegweisende Standards entwickelt und auch an der Digitalisierung des Kinos war das Fraunhofer IIS maßgeblich beteiligt. Die aktuellen Entwicklungen eröffnen neue Klangwelten und werden eingesetzt in Virtual Reality, Automotive Sound Systemen, Mobiltelefonie sowie für Rundfunk und Streaming. So enthält jedes heute verkaufte Mobiltelefon Audiotechnologien des Instituts und der Ton von über der Hälfte aller TV-Ausstrahlungen weltweit und nahezu aller Radio- und Streaming-Dienste basiert auf Fraunhofer-Codecs. Auch die professionellen Werkzeuge

für digitale Film- und Medienproduktionen finden globale Anwendung.

Im Zusammenhang mit »**kognitiver Sensorik**« erforscht das Institut Technologien für Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie die Verwertung von Daten im Rahmen datengetriebener Dienstleistungen und entsprechender Geschäftsmodelle. Damit wird die Funktion des klassischen »intelligenten« Sensors um eine kognitive Komponente erweitert. Die Forschungsergebnisse finden Anwendung in der vernetzten Mobilität, in Kommunikations- und Anwendungslösungen für das Internet der Dinge, in der Digitalisierung der menschlichen Wahrnehmung (Human Sensing), im Produkt- und Materialmonitoring sowie in Business Analytics in Versorgungsketten (Supply Chains). Knapp 1050 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 15 Standorte in 11 Städten: in Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Weischenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau, Degendorf und Passau.

Das Fraunhofer IIS ist ein hochinteressanter Arbeitgeber mit vielen individuellen Entwicklungsmöglichkeiten!

+++ <https://www.iis.fraunhofer.de>

Fraunhofer IIS, Am Wolfsmantel 33, Erlangen

PARENTUM

Orientierung für Schüler und Eltern



Der **parentum – Eltern+Schülertag** für die Berufswahl hat sich zu einer der wichtigsten und beliebtesten Veranstaltungen im Bereich Berufsorientierung in Mittelfranken etabliert. Von 14 bis 18 Uhr haben Schüler und Studienabbrecher, Kurzschlusssene und Langzeitplaner, Jugendliche mit oder ohne Eltern am **18. Okt.** in der **Stadthalle** die Gelegenheit mit 84 regionalen und überregionalen Unternehmen, weiterführenden Schulen, Hochschulen sowie Beratungsinstitutionen ins Gespräch zu kommen und sich über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten beraten zu lassen. Laut der Allensbach-Studie „Schule – und dann?“ empfinden es die meisten Eltern als selbstverständlich, sich bei der Berufsorientierung ihrer Kinder einzubringen. SchülerInnen, die von ihren Eltern intensiv unterstützt werden, fühlen sich besser über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten informiert und ihnen fällt die Berufswahl leichter. Es ist also eine gute Unterstützung, wenn Eltern ihr Kind auf die Parentum begleiten. Zusammen könne Fragen wie „Wie ist die Ausbildung bzw. das Studium heute aufgebaut?“ „Welche Voraussetzungen muss mein Kind eigentlich mitbringen?“ „Gibt es Praktikumsplätze?“ „Welche Chancen bieten sich in unserer

Region?“ beantwortet werden. Darüber hinaus berät die Agentur für Arbeit Fürth zu den Themen Berufswahl und Bewerbungsverfahren. An einer Lastminute Wand gibt es aktuelle Ausbildungsplätze zu entdecken und in zielgerichteten Workshops haben Eltern und SchülerInnen die Möglichkeit sich zur Berufs- und Studienwahl coachen zu lassen. Laut der Allensbach-Studie „Schule – und dann?“ empfinden es die meisten Eltern als selbstverständlich, sich bei der Berufsorientierung ihrer Kinder einzubringen. SchülerInnen, die von ihren Eltern intensiv unterstützt werden, fühlen sich besser über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten informiert und ihnen fällt die Berufswahl leichter. Begleiten Sie Ihr Kind zur parentum und machen Sie sich ein Bild über die zahlreichen Möglichkeiten, die sich Ihrem Nachwuchs bieten. Die persönlichen Gespräche auf der parentum werden ergänzt durch ein vielfältiges Rahmenprogramm. ExpertInnen geben in Vorträgsräumen beispielsweise wertvolle Tipps, wie SchülerInnen Vorstellungsgespräche meistern und Bewerbungsunterlagen aufwerten können.

+++ www.parentum.de

Stadthalle Fürth, Rosenstr. 50

STADT NÜRNBERG



foto © schmitt photodesign

als Arbeitgeber

Die Stadt Nürnberg ist eine der größten Arbeitgeberinnen in der Metropolregion und bietet eine Vielfalt an attraktiven Stellen. Die rund 2000 Beschäftigten beim Jugendamt der Stadt Nürnberg sind vor allem in der Praxis tätig, insbesondere als pädagogische Fachkräfte in den rund 140 städtischen Kindertageseinrichtungen, beim Allgemeinen Sozialdienst (ASD), in der Prävention und der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS), im Kinder- und Jugendhilfzentrum und im Kinder- und Jugendnotdienst (KJND).

Die Stärken sind sowohl die Vielfalt des Angebots an Einsatzmöglichkeiten für pädagogische Fachkräfte, was einen leichten Wechsel zwischen städtischen Kindertageseinrichtungen ermöglicht, als auch die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir sind ein konfessionell ungebundener, weltöffnender Arbeitgeber und suchen für unsere Kindertageseinrichtungen laufend personelle Unterstützung, um unser großes und facettenreiches Team an pädagogischen Fachkräften zu ergänzen.

Das Jugendamt bietet Praktikumsstellen für engagierte Erzieher in Ausbildung für das Sozialpädagogische Seminar (SPS) I und II, das Berufspraktikum (BP), sowie für Studenten der Sozialen Arbeit für den Theorie-Praxis-Transfer (TPT) und das praktische Studiensemester. Wer Interesse an einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder am Einsatz im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) hat, ist ebenso herzlich willkommen.

Mit der Beteiligung am Modellversuch OptiPrax geht das Jugendamt der Stadt Nürnberg, in Kooperation mit der Fachakademie für Sozialpädagogik auch im Ausbildungsjahr 2019/2020 einen neuen und attraktiven Weg der Erzieher*innen-Ausbildung. Die Ausbildung ist je nach Bildungsabschluss verkürzt auf drei oder vier Jahre, mit fairer und durchgehender Vergütung. Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Stellenmarkt unter:

www.stellen-jugendamt.nuernberg.de



Stadt Nürnberg – Eine Arbeitgeberin, viele Möglichkeiten

Die Stadtverwaltung Nürnberg ist eine moderne Dienstleisterin für mehr als eine halbe Million Bürgerinnen und Bürger. Als eine der größten Arbeitgeberinnen der Region vertrauen wir dabei auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Engagement und Tatkraft die Stadt Nürnberg mitgestalten und besonders machen.

Werden auch Sie Teil unserer starken Gemeinschaft in 142 Kindertageseinrichtungen und bereichern Sie uns als

Erzieher (w/m/d)

Egeltgruppe S8a TVöD, Einsatzbereich: Kindertageseinrichtungen beim Jugendamt der Stadt Nürnberg

Kinderpfleger (w/m/d)

Egeltgruppe S3 TVöD, Einsatzbereich: Kindertageseinrichtungen beim Jugendamt der Stadt Nürnberg

Praktikanten (w/m/d)

Sozialpädagogisches Seminar I und II, Anerkennungsjahr/Berufspraktikum

Informationen über freie Praktikumsplätze und das Bewerbungsverfahren haben wir für Sie unter www.praktikum-jugendamt.nuernberg.de zusammengestellt.

Informieren Sie sich jetzt über uns und alle aktuell ausgeschriebenen Stellen in unserem Stellenmarkt unter karriere.nuernberg.de. Die dort aufgeführten Informationen sind Bestandteil dieser Anzeige. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **Kontakt:** Frau Bezold, Tel.: 0911 231-2535

Chancengleichheit ist die Grundlage unserer Personalarbeit.



Studienwahl.de

hilft bei der Studienwahl



folbia © Robert Kreschke

Mehr Überblick für Abiturienten und Studieninteressierte

Viele Abiturienten wissen, dass sie studieren wollen. Aber was und wo? Oft fehlt der Durchblick in den schier unendlichen Weiten des Studienuniversums – kein Wunder bei mehr als 450 Hochschulen und über 18.000 Studiengängen allein in Deutschland. Abhilfe schafft das Onlineportal www.studienwahl.de. Hier können sich Studieninteressierte schnell, unkompliziert und zuverlässig informieren – und das seit mittlerweile 20 Jahren. Bereits seit 1999 liefert studienwahl.de grundlegende Fak-

ten rund um das Thema Studium. Das von der Bundesagentur für Arbeit und der Stiftung für Hochschulzulassung herausgegebene offizielle Informationsmedium für Deutschland bietet Interessierten die Möglichkeit, jederzeit zielgerichtet zu recherchieren – sei es über PC, Tablet oder Smartphone.

Fündig werden dank „finder“

Im übersichtlich und ansprechend gestalteten Internetportal finden Studieninteressierte Fakten, Tipps und Hinweise zu über 88 Studienfeldern, Bewerbungsmodalitäten, Studienfinanzierung sowie zu Wohnen und Co. Features wie ein Terminkalender mit Studieninformationsveranstaltungen, Angebote zum Schnupperstudium und eine Praktikumsbörse komplettieren das umfassende Portfolio.

Kernstück des Portals bildet die optimal verschlagwortete Studiengangsuche. Der „finder“ ermöglicht es dank vielfältiger Filteroptionen, zielgerichtet nach konkreten Studienangeboten und/oder -orten zu suchen. Außerdem steht eine interaktive Deutschlandkarte bei der Recherche von Studiengängen zur Verfügung und liefert in Steckbriefform Wissenswertes zu Hochschulen und Studienorten.

Wissenswertes zum dualen Studium

Ergänzend wird einmal im Monat unter dem Schlagwort „Thema des Monats“ ein Schwerpunkt zu ausgewählten Themen rund ums Studium veröffentlicht, wie etwa im Juni der Beitrag „Duales Studium“. Die Leserinnen und Leser erfahren, wie ein duales Studium eine wissenschaftliche Ausbildung mit beruflicher Praxis kombiniert und welche Herausforderungen das beliebte Studienmodell mit sich bringt. In anschaulichen Reportagen wird aufgezeigt, wie ein duales Studium abläuft. Und ein Experte beantwortet im Interview wichtige Fragen, etwa zu Zulassungsvoraussetzungen und Übernahmemechanismen.

Wer sichergehen möchte, künftig nichts rund um das Thema „Studienwahl“ zu verpassen, abonniert am besten den kostenfreien monatlich erscheinenden Newsletter

+++www.studienwahl.de/newsletter

Die Feinheiten einer perfekten Bewerbung



fotoia © Alexander Rath

Um die perfekte Bewerbung ranken sich Mythen und Legenden. Oft liest man über bestimmte Dinge, die man unter gar keinen Umständen schreiben darf, während andere unbedingt reingehören – sonst ist alles zu spät. Doch was davon ist wirklich richtig und wichtig und auf was kann man getrost verzichten?

Zu allererst sei gesagt: auf die persönliche Note kommt es an. Hält man sich stur an irgendwelche Bewerbungsmuster aus dem Internet, so hat man eigentlich wenig zu erwarten – denn wenn die eigene Bewerbung aus der Masse an anderen Bewerbungen nicht heraussticht, warum sollte ausgerechnet man selbst und nicht einer der zig anderen den Job bekommen?

Serös und Selbstbewusst

Zugegeben, eine Bewerbung ist kein Bettelbrief – und sollte dementsprechend auch nicht wie einer formuliert werden. Immerhin bewirbt man sich, weil man etwas zu bieten hat – die eigenen Fähigkeiten darf man ruhig mit Selbstbewusstsein „bewerben“. Doch Obacht! Seriös und sachlich sind hier die Schlüsselbegriffe, denn wer sich als Superheld darstellt, wird schnell als arroganter Blender ad acta gelegt.

Der perfekte Lebenslauf

Dieser müsse – so wird vielfach betont – auf eine DIN A4-Seite passen. Klar, an dieser Stelle geht es um Fakten, Fakten, Fakten, aber: Viel wichtiger ist die Übersichtlichkeit. Wer über eine umfassende Berufserfahrung verfügt, sollte dies auch in straffer, strukturierter Form präsentieren, jedoch ohne sich von einer fiktiven, veralteten Vorgabe unter Druck setzen zu lassen. Anders als früher haben die meisten Bewerber heute auch in jungen Jahren bereits mehrere verschiedene Arbeitsstellen, Zusatzqualifikationen etc. hinter sich – das passt kaum auf eine A4-Seite. Klar strukturiert sollte der Lebenslauf sein. Wichtige Punkte sollte er enthalten, die aber auf keinen Fall übermäßig ausformuliert werden.

Hobbys & Co.

Natürlich ist die Angabe von Hobbies nach wie vor eine freiwillige Angelegenheit und wer nur Lesen, Schwimmen, Reiten angibt, der kann es auch lassen. Hat man aber ein, zwei interessante Hobbies, die im besten Fall sogar etwas mit dem angestrebten Beruf zu tun haben, sollte man sie ruhig angeben, denn so schafft man es, aus der Masse der Bewerber herauszustechen und sich interessant zu machen.

Dritte Seite ja oder nein?

Hat man schon viele berufliche Erfolge zu verbuchen und eine Fülle an Qualifikationen, auf die es sich in Hinsicht auf den in Aussicht stehenden Job lohnt einzugehen, dann ist eine dritte Seite äußerst sinnvoll. Als Berufseinsteiger mit wenig Erfahrung und Erfolgen sollte man jedoch davon absehen, eine dritte Seite mit unwichtigen Details oder gar Beschönigungen der eigenen Nicht-Karriere zu füllen.

Social Media

Wer auf Facebook private Fotos zeigt, steht nicht unbedingt schlechter da. Heutzutage ist es absolut üblich, sein Privatleben online zu teilen. Was man davon halten mag, ist jedem selbst überlassen. Fakt ist aber, dass es viel wichtiger ist, wie man sich im beruflichen Umfeld präsentiert, etwa auf Job-Portalen wie Xing oder eben in der Bewerbung und beim Vorstellungsgespräch. Ein paar Fotos vom letzten Städtetrip oder der letzten Party bei Freunden (natürlich keine Vollrausch-Suff-Pics) machen sympathisch und zugänglich. Man muss hinter dem, was man im Internet öffentlich preisgibt voll und ganz stehen können und nicht vor Scham erröten. Trifft dies zu, ist es auch für den potentiellen neuen Arbeitgeber kein Problem.



Stuzubi für Schüler

Perspektiven für Ausbildung, Bachelor und Duales Studium

Das Abi oder die mittlere Reife bald geschafft, aber noch keinen Plan für die Zeit danach? Welche Möglichkeiten der Schulabschluss bietet, erfährt man auf der Stuzubi-Schülermesse in Nürnberg. Vorgestellt werden zahlreiche Ausbildungsplätze und Bachelor-Studiengänge sowie Angebote zum Auslandsaufenthalt oder Freiwilligendienst. Die Stuzubi für Schüler, Schulabsolventen und deren Eltern findet am Samstag, den **1. Februar 2020** von 10 bis 16 Uhr in der **Meistersingerhalle – kleiner Saal** statt. Der Eintritt ist wie immer frei.

Ein Schwerpunkt ist das Duale Studium, das eine Ausbildung mit einem akademischen Abschluss verbindet. Regionale wie auch bundesweite Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen aller Branchen und Größen sind vertreten, zum Beispiel Stadt Nürnberg, Siemens AG, adidas, Bundespolizeiakademie, Technische Hochschule Nürnberg und Uni Regensburg. Die vollständige Ausstellerliste wird drei Wochen vor der Messe online auf Stuzubi veröffentlicht.

Experten-Vorträge: In einem kostenlosen, ganztägigen Vortragsprogramm geben Experten auf der Stuzubi in 20-minütigen Kurzbeiträgen Orientierungs-

hilfen. So informiert beispielsweise der Messeveranstalter Stuzubi in seinem Vortrag „Ausbildung oder Studium: Wie finde ich meinen Weg?“ über die verschiedenen Bildungswege, Studienmodelle und Hochschularten.

Individuelle Berufsberatung auf der Messe beim Stuzubi-Orientierungstest: Wer noch nicht genau weiß, welchen Weg er nach dem Schulabschluss einschlagen will oder passende Aussteller zu seinen Interessen sucht, kann auf der Messe oder online unter www.stuzubi.de den Stuzubi-Orientierungstest machen. Dieser zeigt Schülern in nur fünf Minuten Studien- und Ausbildungsangebote, die zu ihrem Typus passen. Aussteller mit geeigneten Studien- und Ausbildungsplätzen sind im Messeplan farblich gekennzeichnet und damit auf einen Blick auffindbar.

Immer up to date: Vorab können sich Interessierte online für die Messe anmelden, um bestmöglich vorbereitet zu werden und sich ein persönliches Give-Away am Stuzubi-Infostand zu sichern.

Alle wichtigen Infos zur Stuzubi Nürnberg 2020 gibt es auf

+++ www.stuzubi.de/nuernberg

Nächtliche Berufsorientierung

Die 9. Lange Nacht der Wissenschaften mit Inspirationen für Nachwuchsforscher*innen

Am **Samstag, 19. Oktober** ist es wieder so weit: Die 9. Lange Nacht der Wissenschaften in Nürnberg, Fürth und Erlangen begeistert ein wissbegieriges Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm aus Experimenten, Vorträgen, Diskussionen und Ausstellungen. Erneut lädt die Lange Nacht dazu ein, Wissenschaft hautnah zu erleben! Über 1000 Veranstaltungen umfasst das vielfältige Programm, in dem Technik, Medizin, Natur- und Ingenieurwissenschaften genauso wie Geistes-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vertreten sind. Kunst, Musik und Religion runden die Angebotspalette ab. Das Programm wird präsentiert von den sechs Hochschulen der Region, Forschungseinrichtungen, städtischen Institutionen und zahlreichen forschungsaktiven Unternehmen. In Führungen,



Experimenten, Vorträgen, Ausstellungen und Präsentationen geben die unterschiedlichen Wissenschaftszweige einen Einblick in ihre Forschungsarbeit. Hochschuleinrichtungen, Forschungsinstitute und Unternehmen bieten dabei Jung und Alt nicht nur die Möglichkeit, aufschlussreiche Einblicke zu erhalten – gerade Jugendliche haben in der Wissenschaftsnacht neben Spaß und Spannung eine gute Gelegenheit, in unterschiedliche Studiengänge hinein zu schnuppern oder Einstellungs- und Ausbildungsmöglichkeiten zu erkunden: Über 350 Hochschuleinrichtungen, Forschungsinstitute und Unternehmen des Städtedreiecks Nürnberg, Fürth und Erlangen geben jungen Menschen die Möglichkeit ihre Arbeit kennenzulernen. So kann man sich an

»Stuzubi«
Schüler
Messe

01.02.20
Ausbildung & Studium

10-16 Uhr. Eintritt frei.

Meistersingerhalle • Kleiner Saal
Nürnberg

Münchener Str. 19

den verschiedenen Instituten der Universität Erlangen über die angebotenen Studiengänge informieren und hautnah erleben, was es bedeutet, an der Uni zu arbeiten und zu forschen – ob in den Altertumswissenschaften, den Sprachwissenschaften, in der Wirtschaft oder in naturwissenschaftlichen Disziplinen. Es gibt so viel zu entdecken! Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr u.a. auf dem Medial Valley Center in Erlangen, bei dem man hautnah die neusten Entwicklungen in der Medizin erleben kann.

Ein unglaublich spannendes Forschungsfeld mit Zukunft! Doch auch in den anderen Einrichtungen kann man viel Inspirationen für die eigene berufliche Laufbahn sammeln und nebenbei auf unterhaltsame Weise viel lernen. Eine einmalige Gelegenheit, aus erster Hand zu erfahren, wie es in einer Werkhalle aussieht, warum in deinem Handy Kristalle verbaut sind oder wofür man im OP-Saal Roboter braucht. Mehr Infos gibt es unter

+++www.nacht-der-wissenschaften.de



folidia © Robert Kneschke

LEHRSTELLE GESUCHT?

Wie sich Schüler von Ausbildungsbetrieben finden lassen können - Active Sourcing im Azubi-Recruiting

Die Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und der sich daran anschließende Bewerbungsprozess kann mühsam sein und lange dauern. Doch es gibt Tipps und Tricks, wie ausbildungsinteressierte Schülerinnen und Schüler den Spieß umdrehen und sich von Ausbildungsbetrieben finden lassen können. Ein Überblick über drei häufig genutzte Suchkanäle von Personalern.

Ist im Internet, in Zeitschriften oder der Tageszeitung endlich eine spannende Stellenanzeige für einen Ausbildungsplatz gefunden, heißt es für die Jugendlichen meist Anschreiben formulieren, Lebenslauf schreiben oder zumindest anpassen, An-

lagen auswählen, vielleicht noch ein Deckblatt gestalten. Und dann abwarten und hoffen: Zunächst auf eine Eingangsbestätigung des Ausbildungsbetriebes, dann auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch und/oder Einstellungstest. Alles in allem ein langwieriger Prozess.

Auch die Personalern haben dies erkannt und wenden eine neue Suchmethode an, um passende Kandidaten für freie Stellen zu finden: Active Sourcing, was auf Deutsch soviel wie proaktive Kandidatensuche heißt, und als Ergänzung zum Schalten von Anzeigen fungiert. Ein Großteil der Kandidatensuche spielt sich dabei im Internet ab, denn dieses ist voll mit Informationen. Wer die Quellen kennt, die regelmäßig von Personalern angezapft werden, kann mit ein paar Kniffen dafür sorgen, gefunden zu werden und eine gute Figur als Bewerber abzugeben.



© adam121 www.fotosearch.de



© sean www.fotosearch.de



fotolia © contrastwerkstatt

Bewerberdatenbanken

Eine gerne genutzte Informationsquelle für Personaler sind die Lebenslauf- bzw. Bewerberdatenbanken, die von fast jeder Online-Jobbörse angeboten werden. Und davon gibt es reichlich: große mit Stellen aus ganz Deutschland und sogar dem Ausland, kleinere mit Stellen aus der Region, allgemeine und spezialisierte. Schülerinnen und Schüler, die einen freien Ausbildungsplatz suchen, sollten eine Jobbörse wählen, die auf Ausbildung spezialisiert ist, wie beispielsweise das Ausbildungsportal aubi-plus.de. Über den dortigen Servicebereich können Jugendliche ihr Bewerberprofil hinterlegen.

Der Clou: Neben den üblichen Daten und Dokumenten gibt es einen Werte-Katalog, aus dem die jungen Frauen und Männer ihre fünf wichtigsten Werte auswählen können, wie beispielsweise Respekt, Vielfalt, Fairness, Verlässlichkeit und Qualität. Dieser sogenannte Cultural Fit stellt für die Personaler neben Schulabschluss, Zeugnisnoten und ersten Erfahrungen durch Praktika und Nebenjobs ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl ihrer zukünftigen Azubis dar – schließlich sind geteilte Wertvorstellungen Grundlage für eine erfolgreiche Berufsausbildung.

Business-Plattformen

Eine weitere Anlaufstelle für die Recherche nach passenden Kandidaten sind die Karrierenetzwerke Xing und LinkedIn. Junge Erwachsene, die bereits erste Erfahrungen gemacht haben, können sich dort registrieren und ihre bisherigen Stationen wie Praktika, Nebenjobs und Ferienarbeiten in ihren Werdegang eintragen. Auch wer ein Gap Year gemacht oder ein Studium begonnen und abgebrochen hat, kann dies aufführen.

Die Suche-/Biete-Felder geben Raum für indivi-

duelle Angaben zu den eigenen Kompetenzen und der gesuchten Ausbildung. Die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und ein Netzwerk aufzubauen, ist ein weiterer Vorteil der Business Plattformen.

Social Media

Schülerinnen und Schüler sind fast rund um die Uhr online; Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und wie sie alle heißen sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Und Vieles von dem, was Jugendliche in den sozialen Netzwerken posten, hochladen, teilen oder liken, ist für andere sichtbar – auch für Personaler. Kein Wunder, dass diese in den Social-Media-Profilen stöbern und sich ein Bild von dem Bewerber, seinen Hobbys, Vorlieben und Interessen machen. „Schülerinnen und Schüler, die sich gerade auf Lehrstellensuche befinden, raten wir dringend, ihre Privatsphäre-Einstellungen zu überprüfen“, sagt Derya Gülsüm, Beraterin für Bewerber bei AUBI-plus. Chronik-Fotos könne man beispielsweise in Fotoalben organisieren und festlegen, wer welches Album sehen darf. So blieben die mitunter peinlichen Schnappschüsse der letzten Party verborgen.

Ganz auf das Schreiben von Bewerbungen verzichten sollten ausbildungsinteressierte junge Leute aber nicht. Das Sich-finden-lassen sei vielmehr als eine sinnvolle Ergänzung zu verstehen, so Gülsüm. In beiden Fällen sollten die Jugendlichen gleich zu Beginn ihres Bewerbungsprozesses ihre Auftritte in sämtlichen Kanälen und Netzwerken checken und bei Bedarf überarbeiten. „Für eine gute Wiedererkennung raten wir den jungen Leuten außerdem, für sämtliche Profilbilder ihr Bewerbungsfoto zu verwenden“, so eine weitere Empfehlung der Bewerbungs-Expertin.

+++www.aubi-plus.de



Optimale Ausbildung im neuen Max Bögl Ausbildungszentrum

Nahezu mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres bzw. Ende des Jahres eröffnet die Firmengruppe Max Bögl, eines der größten Bau-, Technologie- und Dienstleistungsunternehmen in der deutschen Bauindustrie ein eigenes Ausbildungszentrum im Gewerbepark Deining.

Das Familienunternehmen investiert rund drei Millionen Euro, um die Qualität der Ausbildung bei Max Bögl durch Vertiefung der Lehrinhalte und einen höheren Anteil an praktischen Übungen zu verbessern.

Auf einer Gesamtfläche von rund 4.500 qm wird der Fokus auf die Bereiche Holz, Metall, Elektro und Tiefbau gesetzt. Zudem gibt es einen Außenbereich, der den Baugeräteführern zur Verfügung steht. Hier besteht die Möglichkeit, eine Live-Baustelle durchzuführen. Auch die Montage von Fertigteilen steht hier auf dem Lehrplan.

Jeder Bereich ist mit modernsten Maschinen und Anlagen ausgestattet und soll den Auszubildenden über den reinen IHK-Lehrstoff hinaus Max Bögl spezifische Inhalte vermitteln. Durch bereichsübergreifende Schulungen wird das Verständnis für das

„große Ganze“ gestärkt und bereitet die jungen Fachkräfte von Morgen optimal auf den späteren Einsatz auf den Baustellen oder im Werk in Sengenthal vor. Unterstützt werden die Schulungen durch den Einsatz modernster Simulatoren, um ganzjährig bspw. den Umgang mit Baggern trainieren zu können.

Das Ausbildungszentrum verfügt über eine eigene Cafeteria, mehrere Schulungsräume und bietet auch Platz für diverse Weiterbildungen für die Belegschaft.

In einer sich immer schneller verändernden Arbeitswelt werden die Auszubildenden und dual Studierenden im neuen Ausbildungszentrum fit für die Zukunft gemacht. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen und praktischen Fertigkeiten, kommen dabei in Zeiten der Digitalisierung und Industrie 4.0 auch modernste Technologien und Lehrmethoden zum Einsatz.

Um auch die Auszubildenden aus den verschiedenen Standorten zu integrieren, gehört zu dem neuen Ausbildungszentrum ebenfalls ein eige



Unternehmensgebäude. Ausgestattet mit modernen Zimmern, Aufenthaltsräumen, einem großzügigen Außenbereich, werden hier regelmäßige Aktivitäten angeboten und Projekte durchgeführt. Um auch einen pädagogischen Auftrag zu erfüllen, werden die Auszubildenden rund um die Uhr durch geschultes Personal betreut.

Doch das Ausbildungszentrum erfüllt noch eine weitere Aufgabe: Die Firmengruppe Max Bögl

möchte in den nächsten Jahren 500 junge Menschen ausbilden. Das Angebot umfasst 35 verschiedene Ausbildungsberufe und sechs verschiedene Studiengänge (siehe ausbildung-boegl.de).

Schülern, Absolventen, etc. wird in Form eines „Baupraktikums“ die Möglichkeit gegeben, in kurzer Zeit in verschiedene Ausbildungsberufe hinein zu schnuppern, um den für sich am geeignetsten Beruf auszuwählen. Die Bauberufe und die damit verbundenen Studiengänge sind immer eine gute Wahl!

Sie bieten ein breites Spektrum an Wissen und Fähigkeiten und sind vor allem zukunftsfähig, denn: Gebaut wird immer!

Eine Ausbildung bei Max Bögl heißt also: Vielfalt und Zukunft aktiv gestalten in einem großen, familiengeführten und innovativen Unternehmen, das weit mehr ist, als ein klassisches Bauunternehmen. Über die angebotenen offenen Stellen kann man sich unterkarriere.max-boegl.de informieren.



Jetzt bewerben!

Das Team braucht dich

6.500 Mitarbeiter | 1,7 Mrd. Euro Umsatz
 35 Standorte | 350 Auszubildende
 35 Ausbildungsberufe | 6 duale Studiengänge


karriere.max-boegl.de



Wenn der Personaler Fallen stellt...

Mit der Einladung zum Vorstellungsgespräch ist erst einmal große Freude verbunden – man hat es in die Auswahl geschafft! Jetzt kommt jedoch die nächste Hürde: Gerade bei großen Unternehmen und besser bezahlten Jobs sitzt einem schon einmal eine gut trainierte Personalerin oder ein Personaler gegenüber, der es alles andere als gut mit einem meint. Viel mehr will er einen auf Herz und Nieren prüfen und es ist eine wahre Herausforderung, nicht in die Fallen zu tapen, die er oder sie auslegt.

Durch subtile, harmlose Fragen möchten sie persönliche Informationen aus Bewerbern heraus kitzeln, an die sie sonst nicht kommen würden. Denn bestimmte Fragen sind beim Vorstellungsgespräch von Seiten des Gesetzes tabu.

Schwächen abchecken

Die meisten haben ja bereits von der berühmten Personaler-Standardfrage nach den drei Schwächen und drei Stärken des Bewerbers gehört und bereiten sich inzwischen gut auf diese Frage vor – das wissen auch die Personaler. Um an unverfälschte, unvorbereitete Antworten im Hinblick auf die Persönlichkeit des Bewerbers zu kommen, werden inzwischen ganz andere Fragen gestellt, etwa „In welchen Eigenschaften fühlen sie sich von anderen Menschen missverstanden?“ oder „Können Sie sich Gründe vorstellen, warum jemand nicht gerne mit ihnen zusammenarbeitet?“ Es geht hier primär – wie bei der Schwächen/Stärken-Frage um die Selbsteinschätzung des Bewerbers. Beliebt ist auch die – zugegeben ziemlich blöde – Frage: „Wie würden Sie sich in einem Wort beschreiben?“

Fragt der Personaler, was man tun würde, wenn man morgen im Lotto gewinnt, so will er in Wirklichkeit herausfinden, ob man den Job des nur des Geldes wegen haben will. Bei der Frage, was die potentiellen neuen Kollegen von einem lernen können, geht es neben dem tatsächlichen Mehrwert für das Unternehmen auch darum, herauszufinden, wie sozial kompetent und kollaborativ man ist.

Gute Vorbereitung des Bewerbers prüfen

Um herauszufinden, wie gut der Bewerber sich über das Unternehmen informiert und auf das Gespräch vorbereitet hat, gibt es ebenfalls ein paar tückische Fragen, etwa: „Was ist an dieser Position besser als an Ihrer bisherigen?“ Der Personaler will wissen, ob man sich mit dem Unternehmen beschäftigt hat, aber auch, welches Verhältnis man zu seinem ehemaligen Arbeitgeber hat. Auch die Realisierbarkeit der Ziele des Bewerbers im Hinblick auf die anvisierte Stelle spielt hier eine Rolle. Ganz platt kann er aber auch einfach fragen: „Was wissen Sie über unser Unternehmen?“ – mit dieser Frage sollte man unbedingt rechnen.

Warum sucht man einen neuen Job?

Geht es um das Verhältnis zum alten Job ist eine beliebte Frage „Was mochten Sie an ihrem Job am wenigsten“ – hier will der teuflische Personaler aus einem herauskitzeln, wie man mit schwierigen und negativen Situationen umgeht.

Diese Aufzählung könnte man ewig weiterführen – das Prinzip ist klar: Über Umwege und bestimmte Fragen wird versucht, ein Persönlichkeitsprofil des Bewerbers zu konstruieren. Hat der Personaler sich einmal ein Bild gemacht – und es muss nicht unbedingt das richtige sein – ist es schwierig, das Ruder herumzureißen. Eine gute Vorbereitung auf das Gespräch ist somit unbedingt erforderlich, um nicht auf die Tricks und Kniffe reinzufallen. Deswegen zum Schluss noch ein paar Tipps, wie man unangenehme Fragen umgehen kann:

Cool bleiben!

Ganz wichtig: Ruhe bewahren und keine Antworten im Schnellschussverfahren geben. Wer sich einen Augenblick Zeit lässt, bevor er auf eine Frage antwortet, wirkt nicht nur gelassenen, besonnen und strukturiert, sondern auch intelligent.

Fragen stellen

Genauso wichtig ist es, selbst Fragen zu stellen (nur bitte kluge Fragen!), denn wer Fragen stellt, der behält die Kontrolle über das Gespräch. Am besten legt man sich schon im Vorfeld ein paar gute Fragen zum Unternehmen und zum Job zurecht.

Vorher die eigene Persönlichkeit in Worte fassen

Außerdem ist es sinnvoll, sich vorher zu überlegen, was man über sich selbst, seine Persönlichkeit etc. preisgeben möchte. Sich vorher reflektiert zu überlegen, wie man wahrgenommen werden möchte kann an dieser Stelle sehr hilfreich sein.

So kann man sich davor schützen, von den tückischen Personaler-Fragen überfallen zu werden und sich aus der Ruhe bringen zu lassen. Denn eine gute Vorbereitung hilft oft dabei, das Selbstbewusstsein zu stärken und nicht schon von vornherein mit Angst ins Gespräch zu gehen. Eine aufrechte, offene Körperhaltung strahlt ebenfalls Selbstbewusstsein aus.

Unzulässige Fragen

Im Auge behalten sollte man außerdem, welche Fragen vom Personaler gestellt werden, denn es gibt eine Reihe an persönlichen Dingen, nach denen der Personaler nicht fragen darf. Tut er es trotzdem, handelt er gegen das Gesetz. Natürlich hilft einem das wenig, wenn man im Gespräch sitzt und



© Kurhan www.fotosearch.de

auf eine Stelle hofft. Doch vermittelt das Stellen solcher Fragen ein gutes Bild vom Arbeitsklima und von der Unternehmenskultur und so kann man sich zumindest überlegen, ob man wirklich für einen Arbeitgeber tätig sein möchte, der sich bereits im Vorstellungsgespräch nicht an die gängigen, gesetzlichen Vorgaben hält.

Fragen aus den folgenden Bereichen sind in jedem Fall unzulässig:

Privatleben

Ob Vorstrafen, sexuelle Orientierung, Schulden oder andere persönliche Dinge – hier hat die Nase des Personalers nichts verloren!

Familiäre Situation

Gerade Frauen kennen den Spießrutenlauf: Die Frage nach dem Kinderwunsch. Personaler dürfen nicht Fragen, ob man vorhat, demnächst schwanger zu werden, ob man es ist, ob man heiraten möchte etc. – doch natürlich finden sie immer Mittel und Wege, diese Fragen nicht direkt zu stellen, sondern über Umwege an für sie interessante Informationen zu kommen. Hier hat man zumeist schlichtweg keine Chance. Oft weiß man es weder genau noch kann man es nachweisen, dass man aufgrund seiner familiären Situation nicht eingestellt wurde. Sicher gibt es hier Optimierungsbedarf und natürlich sind wir in Sachen Gleichberechtigung noch meilenweit von einem Idealzustand entfernt. Allerdings erkennen durchaus immer mehr Unternehmen, dass Familienplanung etwas Allzumenschliches ist und kein

Grund, um auf gute, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verzichten. Solche Unternehmen zeichnen sich durch Flexibilität und Familienfreundlichkeit aus – und werden hoffentlich immer mehr. Aber auch Fragen zu Familienmitgliedern, zum Partner, zu dessen Beruf etc. haben im Vorstellungsgespräch keine Daseinsberechtigung.

Religion, Politik, Meinungen

Die eigene Weltanschauung hat hier ebenfalls nichts verloren. Fragen nach Religion, politischer Gesinnung, gar der Partei, die man wählt, sind absolut unzulässig. Auch darf nicht nach der Gewerkschaftszugehörigkeit gefragt werden.

Gesundheit

Hochinteressant ist natürlich der Gesundheitszustand des Bewerbers/der Bewerberin. Und auch auf diese Information hat der Personaler keinerlei Anspruch. Natürlich ist ein neuer Mitarbeiter, der ständig krank ist, nicht im Interesse des Unternehmens. Trotzdem gehören Fragen zu Krankheiten, Krankengeschichte, Vorerkrankungen etc. zum Arzt und unter keinen Umständen ins Vorstellungsgespräch.

Ausnahmen...

Wie für alles gibt es auch hier Ausnahmen: Zum Beispiel darf nach einer Schwangerschaft gefragt werden, wenn in dem Falle eine Ausübung der Tätigkeit unmöglich wäre – etwa im Chemielabor oder an ähnlichen für das ungeborene Kind gefährlichen Orten.

Was tun bei unzulässigen Fragen?

Stellt der Personaler/die Personalerin eine unzulässige Frage, so muss man diese auch nicht wahrheitsgemäß beantworten. Man hat ausdrücklich das Recht, zu lügen. Zudem kann man dem/der Fragenden direkt, aber ruhig, sachlich und freundlich zu verstehen geben, dass diese Frage nicht ins Vorstellungsgespräch gehört. Natürlich kann und sollte man versuchen, sich geschickt aus dieser Situation hinauszulavieren ohne die Frage zu beantworten. Möglich ist eine Gegenfrage oder eine vage Antwort. In jedem Fall sollte man sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und in solch einem Fall ernsthaft überlegen, ob man sich wirklich einem Arbeitgeber verpflichten möchte, der Privates und Intimes über einen wissen möchte, auf das er keinen Anspruch hat. *KU*

ASK verlost: 2 x 2 Tickets für

Bonez MC & RAF Camora am 21.11.

Insgesamt 60 Millionen Mal wurden die Songs aus "Palmen aus Plastik 2", dem aktuellen Album von **Bonez MC & RAF Camora**, in der Veröffentlichungswoche in Deutschland, Österreich und der Schweiz gestreamt. Die "Palmen aus Plastik 2" Arena-Tournee mit mehr als 200.000 verkauften Tickets war der nächste Meilenstein auf der nicht enden wollenden Erfolgstrasse der beiden Rapper. Nun folgt die Zusatztour.



Zwischen Reggae-Ballade und offensichtlich unbeschwertem Sommerhit, der erst bei genauerem Hinhören zu einer schaurig-schönen Gesellschaftsanalyse anwächst präsentieren sie die Brachialität und Melodien des Dancehall.

(Arena Nürnberger Versicherung, 20 Uhr)

Um teilzunehmen, schreibe eine E-Mail bis zum 14.11.2019 an info@ask-karriere.de – Betreff „Bonez MC“. Unter den Einsendungen verlosen wir 2 mal 2 Eintrittskarten.

Einsendeschluss
ist der 14.11.2019

gewinne!

Ausschreibungen?



© maxxystas www.fotosearch.de

Man kennt es: 100 Bewerbungen, 50 Absagen und die anderen 50 bleiben unbeantwortet. Trotz all der Mühe und Hoffnung, die man in eine Bewerbung gesteckt hat, bleiben oft Frust und Enttäuschung. Was viele nicht wissen: Manche Job-Angebote sind gar nicht erst darauf ausgelegt, dass tatsächlich Interessenten zum Vorstellungsgespräch eingeladen geschweige dem eingestellt werden! Diese für viele schockierende Tatsache ist besonders im öffentlichen Dienst, aber auch in manchen Unternehmen aus der Wirtschaft Gang und Gäbe. Es gibt für diese Handhabe verschiedene Gründe, die natürlich alle im Sinne des vermeintlichen Arbeitgebers sind:

Öffentliche Ausschreibungspflicht

Öffentliche Stellen wie Behörden, Ämter, Universitäten und Schulen sind verpflichtet, offene oder frei werdende Stellen auszuschreiben und dürfen diese nicht einfach ohne öffentliche Ausschreibung intern besetzen. So ist es nicht unüblich, dass der Kandidat für die Stelle bereits längst feststeht, man aber trotzdem eine Ausschreibung veröffentlicht, da man dazu gesetzlich verpflichtet ist.

Marktwert ermitteln

Für Unternehmen in der Wirtschaft ist es hochinteressant zu wissen, wie ihr Marktwert ist. Anhand einer Stellenanzeige und der Anzahl an Bewerbungen, die auf diese eingehen, lässt sich einiges über das Ansehen und die Attraktivität des eigenen Unternehmens herausfinden. Dass in Wirklichkeit gar keine Stelle frei ist, ist hier eher zweit- oder dritrangig.

Eigenmarketing

Besonders effektiv ist die Schaltung einer großspürigen Stellenanzeige, wenn es darum geht, Marketing für das eigene Unternehmen zu machen: Man zeigt, dass es gut läuft, dass man sich gut ausgebildetes Personal leisten kann. Zum einen wird damit die Konkurrenz geblendet, zum anderen werden damit auch potentielle Kunden angelockt.

„Mitarbeitermotivation“

Nicht zuletzt kann man solch ein Vorgehen auch dazu nutzen, um den eigenen Mitarbeitern zu zei-



gen, dass sie nicht unentbehrlich sind: Steht die eigene Stelle als Ausschreibung im Internet, bekommt so manch ein Mitarbeiter Angst und Panik um den Arbeitsplatz und spürt dann lieber, als das der eigene Arbeitsplatz gefährdet wird. Denn mit dieser machtvollen Geste zeigt der Arbeitgeber, dass er jederzeit bereit ist jemanden zu ersetzen, oder jemanden ins Team zu holen, der einen in Frage stellt. Wie man sieht, gibt es für Unternehmen – ganz gleich ob öffentlich oder aus der Wirtschaft – gute Gründe, Fake-Stellenanzeigen zu schalten. Natürlich ist dieses Vorgehen alles andere als ehrenhaft und kaum ein Unternehmen wird diese Vorgehensweise zugeben – üblich ist sie jedoch trotzdem. Zum Glück kann man mit etwas Übung solche Schein-Stellenanzeigen als solche erkennen und sich damit sehr viel Zeit, Mühe und Nerven sparen.

Wie erkenne ich eine Fake-Anzeige?

Anforderungen, die kaum ein Mensch erfüllen kann

Ist die Stellanzeige voller Anforderungen wie spezieller Qualifikationen, Praktika, Kenntnisse und Fähigkeiten, die kaum ein Mensch innerhalb eines Berufslebens erreichen kann, dann stimmt etwas nicht.

Seltene Verbindungen

Oft sind es auch abstruse Anforderungen, wie z.B. eine Qualifikation als Grafikdesigner und gleichzeitig Erfahrung in der Automatenwirtschaft oder ähn-

liche verquere Verbindungen. Sind solche Anforderungen ein Muss, kann man davon ausgehen, dass nicht wirklich gesucht wird.

Extreme Detailliertheit

Oft kommt es aber auch vor, dass die Kenntnisse und Qualifikationen plausibel sind und durchaus aufeinander aufbauen. Man meint fast, es wird hier ein Lebenslauf vorgegeben – und genauso ist es oft. Nur handelt es sich meistens um den Lebenslauf eines bereits vorhandenen Mitarbeiters, auf den die Stelle rein zufällig wie zugeschnitten ist. Natürlich ist es dann gar keine Frage, dass dieser perfekte Kandidat die Stelle erhält und nicht etwa jemand von außen, der sich mühsam durch den Bewerbungsprozess gekämpft hat. Solche Stellenanzeigen am besten gleich ad acta legen und keine weiteren Gedanken verschwenden!

Befristung

Für viele das Totschlagargument ist eine Befristung, denn der Mensch sehnt sich nach Sicherheit. Natürlich bedeutet es nicht, dass hinter jeder Stellanzeige für eine befristete Stelle ein Fake steckt, aber: Kaum ein Bewerber möchte sich auf eine Befristung von sechs Monaten oder einem Jahr einlassen. Solche Stellen sind für die wenigsten attraktiv und genau das sollen sie auch nicht sein.

Ein weiteres Indiz, dass etwas nicht stimmen kann, sind immer wiederkehrende Stellenanzeigen des gleichen Unternehmens für die selbe Stelle. Hier kann im Grunde genommen davon ausgegangen

werden, dass es sich entweder um eine Stelle handelt, deren Besetzung von vorneherein nicht vorgesehen ist oder aber – was eine Bewerbung mindestens genauso sinnlos macht – dass etwas mit der Stelle oder dem Arbeitgeber nicht stimmt. Wenn eine Stelle ständig ausgeschrieben ist, weil es keiner länger als drei Monate im Unternehmen aushält, dann sollte man sich selbst auch nicht unbedingt in diese Situation bringen.

Mit diesem Wissen gestählt kann man nun an die Stellenanzeigen gehen und so qualitativ diejenigen aussuchen, hinter denen wirklich eine Jobchance steckt. Die Energie, die man in das Schreiben einer Bewerbung investiert und all das Hinterhertelefonieren, Nachfragen und sich auf Vorstellungsgespräche vorbereiten ist hier deutlich besser investiert.

Die Job-Strategie: Verdeckter Arbeitsmarkt & Initiativbewerbungen

Viele schrecken vor einer Initiativbewerbung zurück, weil sie im ersten Augenblick ziellos und damit hoffnungslos erscheint – doch Fakt ist,

dass genau hier die Chance liegt! Denn oft werden offene Stellen aus verschiedenen Gründen gar nicht erst ausgeschrieben. Meist ergeben sich Stellen kurzfristig und viele kleinere Unternehmen haben nicht das Personal bzw. die Kapazitäten zur Verfügung, um sich um eine Stellenanzeige in den Medien zu kümmern.

Das Schalten einer Anzeige erfordert jemanden, der sich darum kümmert und oft fehlt es einfach an Zeit. Deswegen lohnt es sich immer, den Weg der Initiativbewerbung zu gehen. Außerdem eröffnet sich einem hier die Chance, in genau dem Unternehmen zu arbeiten, das man sich als Arbeitgeber wünscht. Gleichzeitig hat man die Möglichkeit, in einer Initiativbewerbung genau die Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen in den Ring zu werfen, die einen ausmachen und die einem liegen, statt sich auf ein von einer Stellenanzeige vorgegebenes Muster anzupassen, welchen man selten gerecht wird. Ein bisschen Mut, aber auch ein bisschen Glück gehören dazu, aber vor allem heißt es Augen und Ohren offenhalten – dann kann der neue Job schneller kommen, als man denkt!

KU

ASK verlost: 2 x 2 Tickets für **OK Kid** am 1.11.

Aktuell sind die Kölner **OK Kid** mit "Sensation" auf ihrer bislang größten Tour. Mit dem im Oktober 2018 erschienen dritten Album auf dem Label der *Fantastischen Vier* gelang der Band um **Jonas Schubert, Raffael Kühle und Moritz Rech** ein klares politisches Statement und ein hemmungsloses Bekenntnis zum Pop. Es geht um die



Selbstinszenierung in den Sozialen Medien, Konsumwahn, die Gier nach Sensationen.

(Posthalle, Würzburg, 20 Uhr)

Du willst Karten gewinnen?

Schreibe eine E-Mail bis zum 25.10.2019 an info@ask-karriere.de - Betreff „OK Kid“. Unter den Einsendungen verlosen wir 2 mal 2 Eintrittskarten.

gewinne!

Studieren ohne NC



Photo: dj/djFH-Hamburger-Fern-Hochschule/Milena-Schlosser

Ortsunabhängige Fernstudiengänge haben keine Zulassungsbeschränkungen

(dj/d). Der Trend kennt seit langem nur eine Richtung: Jahr für Jahr studieren mehr junge Menschen in Deutschland, im Wintersemester 2018/2019 waren es laut Statistischen Bundesamt bereits über 2,8 Millionen. Die Folge ist, dass die Hörsäle an den staatlichen Universitäten aus allen Nähten platzen. Um dem Ansturm angesichts begrenzter Kapazitäten Herr zu werden, sind immer mehr Studiengänge mit einer Zulassungsbeschränkung belegt, dem sogenannten Numerus Clausus (NC). Einer Studie des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) zufolge waren im Wintersemester 2018/19 bundesweit 41 Prozent der Studiengänge zulassungsbeschränkt, in den Großstädten Berlin und Hamburg sogar 60 Prozent. Betroffen sind im Übrigen nicht nur Abiturientinnen und Abiturienten, sondern auch Bache-

lorabsolventinnen und -absolventen, die auf einen Masterplatz hoffen. Denn auch viele Masterstudiengänge sind ebenfalls mit einem NC versehen. Ein zulassungsfreies, ortsunabhängiges Fernstudium kann eine sinnvolle Alternative sein - das gilt besonders für beliebte Studiengänge wie Psychologie, bei denen man sonst mit langen Wartezeiten rechnen muss.

Kein Studienplatzmangel an Fernhochschulen

Die Hamburger Fern-Hochschule (HFH) beispielsweise verzichtet in allen angebotenen Studiengängen auf einen NC. Das ist möglich, da eine Fernhochschule nicht unter Platzmangel leidet und deshalb die Zugänge zum Studium nicht beschränken muss. So lassen sich neben Psychologie auch andere nachgefragte Fächer wie BWL, Wirtschaftspsychologie oder Wirtschaftsingenieurwesen zulassungsfrei studieren.

Abschlüsse gleichwertig mit denen einer Präsenzhochschule

Für die Studierenden hat diese keine Nachteile, die Abschlüsse unterscheiden sich nicht von denen einer Präsenzhochschule und sind staatlich anerkannt. Das bedeutet auch, dass Absolventinnen und Absolventen nach dem Fernstudium an jeder Hochschule weiterstudieren und etwa den Master absolvieren können. Das akademische Wissen wird an Fernhochschulen über die Zusendung von Studienmaterialien, Webinare und in Präsenzveranstaltungen in nahegelegenen Studienzentren vermittelt. Nächster Studienstart in allen Bachelor-Studiengängen an der HFH ist der 1. Oktober 2019, mehr Informationen gibt es unter www.hfh-fernstudium.de. Ein weiteres wichtiges Argument für ein Fernstudium: Ein Umzug ist nicht nötig - eine gute Nachricht angesichts der angespannten Wohnungsmärkte in den deutschen Großstädten.

Einstieg ohne Abitur

An der Fernhochschule ist der Einstieg ins Studium im Übrigen auch ohne Abitur möglich. In diesem Fall können die Bewerberinnen und Bewerber ihre Eignung durch Berufserfahrungen oder Weiterbildungen sowie eine Eingangsprüfung nachweisen.

Jung, ambitioniert und total gestresst

Wenn Studierende an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geraten

(djd). Feiern bis zum Morgengrauen, schlafen bis Mittag und erst am Nachmittag ganz entspannt in eine Vorlesung schlendern: So stellen sich viele das Studentenleben vor - doch die Realität sieht anders aus. Statt Dolce Vita prägen Klausuren, Referate und Präsentationen den Alltag. Leistungsdruck und Überforderungen bringen einen Großteil der Studierenden an ihre Belastbarkeitsgrenzen. Wie eine Untersuchung der AOK belegt, fühlt sich mehr als jeder zweite stark gestresst. Über 90 Prozent empfinden den Zeitdruck als besonders nervenaufreibend. Mehr als die Hälfte haben mit nervöser Unruhe zu kämpfen. Dass die Nerven derart blank liegen, ist für Prüfungssituationen keine gute Ausgangssituation.

Freiräume schaffen und für Stressabbau nutzen

Die Studierenden verfügen über eine eher geringe Stressresilienz. Das bedeutet: Ihre Fähigkeit auf auftretende Belastungen angemessen zu reagieren, ist nicht besonders ausgeprägt. Den meisten mangelt es an Strategien, mit Versagensängsten richtig umzugehen. Empfindungen wie Unzufriedenheit oder auch innere Unruhe gelten als typische Reaktionen auf den Studienstress. Häufig versuchen die Betroffenen auch ihre Probleme zu verdrängen und sich abzulenken. Dabei wäre es wichtig, Stresserzeuger zu erkennen, um sie künftig vermeiden zu können. So kann es Studierenden, die unter Zeit-



Foto: djdMagnesium-DiasporalPantherMedialinesbazdar

druck leiden, bereits helfen, frühzeitig einen Stundenplan anzulegen. Hier sollten Arbeitszeiten für termingebundene Projekte ebenso eingetragen werden wie Pausen und freie Zeiten. Unter www.diasporal.de gibt es sechs hilfreiche Tipps, wie sich Freiräume effektiv für Entspannung und Stressabbau nutzen lassen.

Muskel- und Nervenfunktion unterstützen

Zudem ist es sinnvoll, auch den Organismus bei der Bewältigung von Stress zu unterstützen. Das bedeutet auch in stressigen Phasen nicht nur Fastfood und Süßigkeiten zu essen, sondern öfter mal zu Obst und Gemüse zu greifen. Die ergänzende Versorgung mit Mineralstoffen kann ebenso hilfreich sein, beispielsweise mit dem neuen Magnesium-Diasporal Depot Muskeln + Nerven. Eine 2-Phasen-Formel sorgt dabei sowohl für eine schnelle wie eine zeitverzögerte kontinuierliche Freisetzung von hochdosiertem Magnesium und den Nerven-Vitaminen B2, B12, B1 und B6. Mit einer einmal täglichen Einnahme wird stressbedingten Verspannungen vorgebeugt und die vitale Muskel- und gesunde Nervenfunktion unterstützt. Denn Magnesium reguliert die Stresshormone, während die B-Vitamine entscheidend zu einer normalen Funktion des Nervensystems und des Energiestoffwechsels beitragen.

VERSCHENKTES POTENZIAL



Foto: djdRandstadValery-Kloubert

Frauen starten Karriere ehrgeizig - später werden dann fast nur Männer befördert

(djd). Bundeskanzlerin Angela Merkel, die designierte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer - das Bild der drei erfolgreichen Politikerinnen nebeneinander sorgte im Juli 2019 für Furore. Haben Frauen es tatsächlich geschafft, den Männern auch in Führungspositionen Paroli zu bieten? Zumindest in den Top-Etagen der Wirtschaft sieht die Realität ganz anders aus: Frauen kommen nur sehr langsam voran.

Firmen mit Frauen in Führungs- positionen erfolgreicher

Einer Studie zufolge lag der Frauenanteil in den Vorständen der 160 Konzerne aus den Börsenindizes Dax, MDax und SDax Mitte 2019 bei lediglich 8,7 Prozent, gerade einmal 61 Managerinnen hatten es so weit nach oben geschafft. Dabei sehen viele Experten und Analysten ein Zusammenhang zwischen dem Anteil von Frauen in Führungspositionen und dem Erfolg eines Unternehmens. Die Internationale Arbeitsorganisation ILO etwa befragte mehr als 12.000 Firmen aus 70 Ländern. Fast zwei Drittel der Unternehmen, die auf eine Geschlechterdurchmischung in der Firmenleitung setzen, konnten ihre Gewinne steigern, meist zwischen 10 und 15 Prozent. Die positiven Effekte setzten ein, wenn

30 Prozent der Führungsrollen von Frauen besetzt waren. Fast 60 Prozent aller Unternehmen lagen jedoch unterhalb dieser Quote.

Frauen geben Karrierepläne aus Frustration auf

In den Chefetagen sind Frauen also noch immer deutlich unterrepräsentiert - dabei starten sie dem Arbeitsbarometer von Randstad Deutschland zufolge wesentlich ehrgeiziger ins Berufsleben als ihre männlichen Kollegen. Aber das Karrierestreben der Frauen nimmt mit steigendem Alter weiter ab. Bei Männern dagegen ist zunächst der Wunsch nach einem beruflichen Aufstieg noch nicht so groß, aber er wird im Laufe der Jahre immer stärker. In der Altersgruppe zwischen 35 und 44 Jahren überholen die Männer dann die Frauen. „Frauen sind früh karrierebewusster - aber befördert werden überwiegend Männer, wie ein Blick in die deutschen Chefetagen zeigt“, erklärt Petra Timm, Pressesprecherin des Personaldienstleisters. Dies führe zu Frustration und dazu, dass Frauen zu oft ihre Karrierepläne aufgeben. „Männer halten sich dagegen tendenziell ihr gesamtes Berufsleben lang für eine Beförderung geeignet“, so Timm. Sie seien ab 45 erheblich mehr auf den beruflichen Aufstieg fokussiert als ihre Kolleginnen. Wenn nur Männer sich um Beförderungen bemühten, würden Unternehmen aber bis zu 50 Prozent ihrer möglichen Führungskräfte verlieren: „Das Ergebnis ist vergebenes Potenzial, weil nicht alle Talente auch Karriere machen.“

Der große Wunsch nach einer sinnvollen Arbeit

Viele Menschen sehnen sich nach einem Job, in dem sie anderen helfen können

(djd). 93 Prozent der Berufstätigen in Deutschland möchten in ihrem Beruf etwas Sinnvolles tun. Erleben Menschen ihre Tätigkeit als sinnstiftend, so wirkt sich das auch positiv auf ihre Gesundheit aus: Sie fehlen seltener am Arbeitsplatz, haben deutlich weniger arbeitsbedingte gesundheitliche Beschwerden und halten sich im Krankheitsfall häufiger an die ärztlich verordnete Krankschreibung. Das sind die Ergebnisse einer aktuellen, repräsentativen Studie des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO). Wer in seinem Job unzufrieden ist, meldet sich demnach doppelt so oft krank wie jemand, der sich mit seiner Arbeit zufrieden zeigt. Vier von fünf Befragten wünschen sich einen Beruf, in dem man anderen helfen kann, fast ebenso viele bevorzugen eine Tätigkeit, in der sie viel mit Menschen zu tun haben - und immerhin 73 Prozent ziehen einen Job vor, der für die Gesellschaft nützlich ist.

Senioren-Assistenz: Aus Berufung nah am Menschen

Wer diese Wünsche verwirklichen, seinen eigenen Fähigkeiten entsprechend eingesetzt und im sozialen Bereich arbeiten möchte, findet eine berufliche Perspektive etwa in der professionellen Senioren-Assistenz. Mehr als 1.200 Senioren-Assistenten gibt es mittlerweile in Deutschland. Die meisten von ihnen machen sich selbstständig, begleiten ältere Menschen ambulant in deren eigenem Zuhause und unterstützen die Senioren stundenweise. „Diese Arbeit nah am Menschen ermöglicht den Älteren die soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, wirkt ihrer Einsamkeit entgegen, bietet Kommunikation und ist für die Senioren-Assistenten selbst als Dienstleister zugleich Berufung“, erklärt Ute Büchmann, die seit 2007 bundesweit Menschen nach dem „Plöner Modell“ für diese anspruchsvolle Tätigkeit ausbildet. Die Seminare des zertifizierten und staatlich anerkannten Weiterbildungssträgers finden an den Standorten Nürnberg, Hamburg, Berlin, Kempen/Niederrhein, Leverkusen und Kiel statt. Nähere Informationen zu den Kursen und zu den entsprechenden Terminen gibt es unter

+++ www.senioren-assistentin.de.

ASK verlost: 2 x 2 Tickets für

Stefanie Heinzmann am 27.11.

Stefanie Heinzmann, die Pop- und Soul-Sängerin aus der Schweiz, blickt auf Platin- und Gold-Alben, ausverkaufte Tourneen, Kollaborationen mit Joss Stone, Lionel Richie und

Ronan Keating zurück. Hinzu kommen Auszeichnungen u.a. mit dem Echo und dem MTV European Music Award. Dieses Jahr feiert sie ihr zehnjähriges Bühnenjubiläum. "All We Need Is Love" ist nicht nur der Titel ihres neuen Albums, es ist die Erkenntnis, die sie aus ihrer Auszeit mitgenommen hat und sich in Zukunft selbst verstärkt vor Augen führen möchte.

(Hirsch, Nürnberg, 20 Uhr)

Um teilzunehmen schreibe eine E-Mail bis zum 14.11.2019 an info@ask-karriere.de – Betreff „Stefanie“. Unter den Einsendungen verlosen wir 2 mal 2 Eintrittskarten.

Einsendeschluss: 14.11.2019

Foto: © Benedikt Schnermann

gewinne!

Berufserfahrung schon im Studium sammeln

Die Hochschule danach auswählen, wie viel Praxisanteil geboten wird

(djd). Für Studienabsolventen ist die erste Arbeitsstelle nach der Hochschulausbildung ein wichtiger Schritt. Viele Berufsanfänger müssen in ihrem ersten Job allerdings erkennen, dass sie im Gegensatz zum theoretischen Wissen vergleichsweise wenig Praxiserfahrung haben. Auch der Hochschul-Bildungs-Report 2018 des Stifterverbandes, einer Gemeinschaftsinitiative von Unternehmen und Stiftungen in Deutschland, zeigt, dass die fachpraktischen Kompetenzen von Akademikern häufig als mangelhaft wahrgenommen werden. Wer sich also heutzutage für ein Studium entscheidet, sollte dabei auch beachten, wie viel Praxisanteil jeweils geboten wird.

Duale Studiengänge sind eine Option

Ist eine Hochschule gut in Stadt und Region vernetzt und bestehen bereits gute Kontakte und Kooperationen mit regionalen und kommunalen Wirtschaftsunternehmen oder Einrichtungen, ist das ein

Zeichen für hohe Qualität in der Praxisausrichtung. Viele praktisch ausgerichtete Hochschulen wie zum Beispiel die Fachhochschule Erfurt bieten neben den gängigen Bachelor- und Masterstudiengängen auch duale Studiengänge an. Ein solches Modell verknüpft praktische Arbeit in einem Unternehmen mit der wissenschaftlichen Lehre an der Hochschule. Am Ende des dualen Studiums haben die Absolventen neben dem anerkannten Bachelorabschluss bereits viel Arbeitserfahrung oder sogar einen Berufsausbildungsabschluss erworben.

Welcher Beruf darf es sein?

In der thüringischen Hauptstadt werden duale Studiengänge in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Gebäude- und Energietechnik, Wirtschaftsingenieur/in Eisenbahnwesen sowie Forstwirtschaft angeboten. Dazu sind die an jeder Fachrichtung jährlich stattfindenden Firmenkontakttbörsen, die mehrmals im Semester durchgeführten Exkursionen zu Partnereinrichtungen sowie vor Ort stattfindende Fachvorträge von Personen aus der Praxis gute Beispiele für die Zusammenarbeit zwischen einer Fachhochschule und der Wirtschaft.

ASK. verlost: 2 x 2 Tickets für **Xzibit** am 14.11.

Der US-amerikanische Rapper **Xzibit** begann seine Karriere als ein Mitglied der **Likwit Crew**, unter anderem an der Seite von den **Alkoholiks** und **King Tee**. 1995 ging er mit ihnen auf Tour und im nächsten Jahr wurde sein Debütalbum "At The Speed Of Life" veröffentlicht. Das Album, vor allem von der Single "Paparazzi" angetrieben, die besonders in Deutschland großen Erfolg hatte, gilt vielen als **Underground-Klassiker**.

(Löwensaal, Nürnberg, 20 Uhr)

Du willst Karten gewinnen?

Schreibe eine E-Mail bis zum

07.11.2019 an info@ask-karriere.de -

Betreff „Xzibit“. Unter den Einsendungen

verlosen wir 2 mal 2 Eintrittskarten.



gewinne!



Gut informiert ins Gap Year starten

11. Auflage des „Handbuch Weltentdecker“ erschienen • Weltweiser-Verlag • 14,80 Euro

Jahr für Jahr zieht es eine Vielzahl junger Menschen in die Ferne. So unterschiedlich wie die Menschen sind, so vielfältig sind auch die Programmangebote. Aber was macht eigentlich ein Demi-Pair und wo liegt der Unterschied zwischen geförderten und nicht geförderten Freiwilligendiensten? Und welche Programme bieten sich für ein Gap Year, also ein Übergangsjahr zwischen Schulzeit und weiterer Ausbildung eigentlich an?

In der aktualisierten 11. Auflage gibt das Handbuch Fernweh Antworten auf diese Fragen und bietet eine strukturierte Übersicht der möglichen Auslandsaufenthalte. Darüber hinaus enthält die Publikation wieder nützliche Tipps zu den einzelnen Programmarten, Hinweise auf Fördermöglichkeiten und aktuelle Infos zu Anbietern.

Auf insgesamt 304 Seiten findet der Leser alles Wissenswerte zu den verschiedenen Wegen ins Ausland. Jede Rubrik wird in einem jeweils eigenen Kapitel vorgestellt – von Work & Travel, Au-

Pair und Sprachreisen über Schüleraustausch, Auslandspraktika und Freiwilligenarbeit bis hin zu (Schnupper)Studium im Ausland u.v.m.

Neben den klassischen Austausch- und Gap-Year-Programmen für Schüler und Schulabgänger werden zudem auch Angebote für Auszubildende, Studierende und die Generation 50+ präsentiert. Darüber hinaus wird umfassend über internationale Jugendbegegnungen, Workcamps sowie die Möglichkeit, als Gastfamilie selbst einen jungen Menschen aus dem Ausland aufzunehmen, informiert.

Um die Suche nach einem passenden Anbieter und den direkten Vergleich zu erleichtern, bietet das Handbuch übersichtliche Preis-Leistungs-Tabellen, in denen sich Austauschorganisationen und Reiseanbieter vorstellen. Nicht zuletzt findet der Leser des Handbuch Weltentdeckers hilfreiche Kontaktadressen und Beratungsstellen, an die er sich bei weiterem Informationsbedarf für seinen Aufenthalt im Ausland wenden kann.

Herausgegeben wird das Buch vom unabhängigen Bildungsberatungsdienst & Verlag weltweiser, der junge Menschen auf ihrem Weg ins Ausland unterstützt. Neben den Ratgebern veranstaltet weltweiser jedes Jahr über 50 Jugend-Bildungsmessen in ganz Deutschland, auf denen man sich kostenlos zu Auslandsaufenthalten beraten lassen kann.

Der Ratgeber für Auslandsaufenthalte kann für 14,80 Euro versandkostenfrei direkt beim weltweiser-Verlag bestellt oder im Buchhandel erworben werden. Umfangreiche Informationen zur Publikation finden sich unter

+++www.gap-year.de.



Buchtipps von und für Frauen, die ihr Business in die Hand nehmen

Money Queen

Meike Schreiber, Angelika Slavik:
Der Geldplan für Chaos-Göttinnen
Edition a, 20,- Euro

Meike Schreiber und Angelika Slavik zeigen in ihrem Buch „Money Queen“, dass wirklich jede Frau in der Lage ist, ihre Finanzen in den Griff zu bekommen. Der glamouröse Geldratgeber richtet sich an Fashionistas, Improvisationsgenies und alle anderen, die sich eigentlich gar nicht für Finanzen interessieren. Wie machen selbstbewusste Frauen in jeder Lebenssituation das Beste aus ihrem Budget? Wie verhandelt man ein Gehalt? Wie kauft man billig ein und sieht teuer aus? Wie schmeißt man eine fabelhafte Party, ohne danach bis zum Monatsende Dosenravioli essen zu müssen? Und wie funktioniert das mit den Aktien und mit den Immobilien? Die beiden Autorinnen sprechen eine Vielfalt an Themen an und geben Impulse und Inspirationen, wie man das Beste aus seiner Situation machen kann. Ohne zu tief ins Detail zu gehen erklären sie verschiedene Begriffe aus der Finanzwelt anschaulich und unterhaltsam. Auch dem Thema Geld in Partnerschaft und Ehe oftmals ein heikles Thema geben sie genug Raum in ihrem Titel. Sie ermutigen, über das eigene Finanzchaos nicht die Geduld und die Nerven zu verlieren, sondern appellieren an Selbstmitgefühl und Selbstakzeptanz.

Jessica Schwarzer



V E R L O S U N G

Unter allen zukünftigen Money Queens verlosen wir drei Exemplare!

Damit sie sich keinen Millionär angeln muss...

Jessica Schwarzer
Erfolgreiche Finanzplanung für Frauen, die unabhängig sein und bleiben wollen
Plassen Buchverlag, 14,99 Euro



Finanzthemen sind, so denken leider immer noch viele Frauen, so gar nichts für sie. Als hochkomplex abgestempelt überlässt

man diese Themen gerne den anderen, genauer gesagt, den Männern. Und gerade da liegt der Fehler, denn: Noch immer verdienen Frauen weniger als Männer, noch immer haben Frauen im Alter oft sehr viel weniger Geld in der Tasche und noch immer sind es überwiegend Männer, die sich mit dem Thema Finanzen beschäftigen. Die bekannte Finanzjournalistin Jessica Schwarzer möchte das ändern und Frauen aufzeigen, wie sie ihre finanziellen Angelegenheiten in die eigenen Hände nehmen können – immer mit Blick auf die besondere Erwerbssituation der Frau. Dabei kommen weder Themen wie die Absicherung im Alter, der berühmte Notgroschen noch die Aktienanlage zu kurz. Sie geht dabei vor allem darauf ein, dass die Situation jeder Frau anders ist und so braucht jede Frau einen individuellen Finanzplan, der an ihre Lebensverhältnisse angepasst ist. Nur so kann sie es erreichen, finanziell unabhängig und abgesichert zu sein.

Mit vielen Checklisten, Fragebögen, hilfreichen Adressen und Ratschlägen zur Geldanlage vermittelt „Damit sie sich keinen Millionär angeln muss ...“ allen Frauen das nötige Finanzwissen, um für jede Lebenslage gerüstet zu sein. Natascha Wegelin

V E R L O S U N G

Wir verlosen drei Exemplare des Buches unter unseren Leserinnen!

VERLOSUNGSTEILNAHME

Schreibt einfach eine Email mit dem Titel des gewünschten Buches an info@ask-karriere.de oder eine Postkarte an ASK Neue Töne Verlag, Am Haag 10, 97234 Reichenberg. Einsendeschluss: 30. November 2019



Madame Moneypenny

Natascha Wegelin • **Wie Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen können** • Rowohlt Verlag, 10,99 Euro

Die Zahlen sind erschreckend: Bei 75 Prozent aller Frauen in Deutschland wird die Rente später unter 400 Euro liegen – einer Summe, die sich nicht unbedingt eignet, um den Lebensabend schön zu gestalten. Doch immer noch ist es so, dass Frauen außer ihrem Ehemann keine Altersvorsorge haben – und ein Mann nun einmal keine sichere Altersvorsorge ist. Frauen jedoch verdienen nach wie vor weniger, auch weil die Mehrheit von ihnen in Teilzeit arbeitet. Natascha Wegelin ruft Frauen dazu auf, sich selbst um ihre finanziellen Angelegenheiten zu kümmern und sich von Staat und Partner unabhängig zu machen – aber sie weiß auch, dass es ihnen von Bankberatern und Finanzdienstleistern nicht immer leicht gemacht wird. In ihrem Buch trägt die Finanzbloggerin Tipps und Tricks zusammen, mithilfe derer sich jede Frau ihre ganz persönliche Spar- und Investitionsstrategie erarbeiten kann, und baut dabei ganz nebenbei Hemmungen und Scheu ab, sich mit Anlagen und Aktien zu beschäftigen. Denn finanzielle Abhängigkeit ist ein enormes Risiko, vor dem sich jede Frau einfach schützen kann. Auf coole, verständliche und eindrückliche Art schreibt Wegelin über das Geld, Investments, Altersvorsorge aber auch über die Missstände, Ahnungslosigkeit und Ungerechtigkeiten, so dass man sich als Frau der ganzen Tragweite der Situation zum ersten Mal vollumfänglich bewusst wird und dann sofort etwas tun möchte, um nicht in die Frauen-Armutsfalle zu tappen. Ein fantastisches Buch, das jede Frau, ganz gleich welcher Berufsgruppe angehörig, in lesen und verinnerlichen muss. Super Sabine

V E R L O S U N G

Um dies zu unterstützen, verlosen wir drei Exemplare!



Die sichtbare Erfolgsfrau

Super Sabine
Das 7-Zyklus-Prinzip weiblicher Selbstständigkeit
Verlag Tredition, 24,99 Euro

Frauen denken anders, auch als Unternehmerinnen. Dieser Tatsache widmet sich Deutschlands einzige Sichtbarkeitsmentorin Super Sabin. Die 1965 in Nürnberg geborene Autorin sagt: "Weibliches Unternehmertum verläuft anders". Doch wie? Frauen denken im Kreis, handeln intuitiv, sind spirituell verwurzelt und leben zyklisch, so die Autorin. Dieses Bewusstsein bildet die Basis des 7-Zyklus Prinzips. Das Erfolgsprinzip wurde von Super Sabine kreiert. Im Buch erläutert sie die sieben Phasen der Unternehmensentwicklung mit dem Transformationsprozess – von der Planung bis zur Vollendung. Dabei zeigt sie die Herausforderungen und Erfolgsverhindererinnen auf, die einer Frau begegnen, und wie sie diese meistern kann. Obendrein bietet die Autorin wertvolle Inspirationen, klare Anleitungen und Übungen für ein starkes Mind-Soul-Set (die Erweiterung des Begriffs „Mindset“). Das Buch verbindet moderne Businessmethoden mit spirituellem Urwissen, eine Verbindung, die nicht nur für Frauen essentiell ist. Acht Illustrationen bereichern das Buch, welches durch den persönlichen Schreibstil gemixt mit fundiertem Wissen für jede wertvolle Lektüre für jede selbstständige Erfolgsfrau wird. Ein sehr lesenswertes Buch, das sich von allen anderen Business-Berater-Büchern abgrenzt, da es einen menschlichen, feminin-spirituellen Faktor in den Ring wirft und zeigt, dass die von männlichem Denken geprägten Mechanismen der Geschäftswelt und des Unternehmertums nicht die einzig existenten und möglichen sind.



Doppelpunkt

WAS MACHEN WIR UND IHR AUF FACEBOOK?

- ... aktuelle Entwicklungen erfahren
- ... interessante Infos weitergeben
- ... Kultur-Querverweise bekommen

Jetzt also anmelden.



www.facebook.de/magazin.doppelpunkt



A.S.K. Impressum:
6. Jahrgang

Herausgeber: Neue Töne W. Mende Verlag OHG

Redaktionsanschrift: Am Haag 10, 97234 Reichenberg
Telefon: 0931-69469 • Fax: 0931-69470
E-Mail: info@ask-karriere.de

Redaktion: Werner Schmitt (v.i.S.d.P.),
Katharina Uziel, Heinrich Braune

Layout/Grafik: Hans-Jürgen Knappe, Jan von Hugo

Anzeigenverwaltung: Heinrich Braune

Auflage: 12.000 Exemplare; A.S.K. erscheint zweimal
jährlich, nächste Ausgabe im Frühjahr 2020

Verteilung: kostenlos an Schulen in der Metropolregion
Nürnberg, Universitäten, Fachhochschulen, Bibliotheken,
Kultureinrichtungen, Kinos, Eventlocations und anderen
öffentlichen Auslegestellen

Titelfoto: (c) arekmalang www.fotosearch.de

www.xxl-fitness.de

ab **25,- €** mtl.
bei Abschluss eines 24 Monatsvertrages

24h geöffnet



Erlangen

Artilleriestr. 54-56

Tel: **09131 40 18 99**

Nürnberg

Jakobstr. 51

Tel: **0911 21 71 900**



STARTKLAR FÜR DIE AUSBILDUNG

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Die IHK unterstützt dich!

- Schule – was dann?
- Informationsveranstaltungen
- Beratung zu rund 200 Berufen
- Ausbildung und Studium
- Zwischenprüfung
- Abschlussprüfung
- Weiterbildung

Deine Kontaktadresse bei der IHK Nürnberg:
ausbildungsberatung@nuernberg.ihk.de



IHK

Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken